

Toffe



Zytig

Nr. 92

August 1997



Das Schloss-Stöckli im Jahre 1869 (Foto: A. Kümmerli, Bern)

Redaktionsschluss Nr. 93: Montag, 15. September 1997

Sicherheit im Tresorfach

Tresorfächer

Am sichersten sind Ihre Wertsachen...

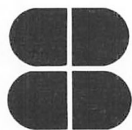
Schmuck, Wertschriften, Sparhefte, wertvolle Sammlungen, Verträge, wichtige Urkunden – alles was Ihnen teuer, was wertvoll oder gar unersetzlich ist, sollten Sie an einem sicheren Ort aufbewahren. Sicher vor Feuer, Diebstahl und Verlust.

... in einem unserer Tresorfächer.

Lassen Sie sich bei nächster Gelegenheit unsere Tresoranlage zeigen und über die günstigen Mietpreise informieren.
Tresorfächer ab Fr. 44.– pro Jahr (verschiedene Grössen).

Unser Spezialangebot:

Neumieter erhalten ihr Tresorfach in der Filiale Toffen bis Ende Jahr gratis!



BANK BELP

BB Bank Belp, Hauptsitz, Bahnhofstrasse 3, 3123 Belp
Telefon 031 819 61 41, Fax 031 819 25 55
Filialen: Kehrsatz, Toffen, Zimmerwald
Zweigstellen: Belpberg, Gerzensee und Niedermuhlern

Ein Unternehmen der **VALIANT**
GRÜPPE

Inhaltsverzeichnis

Zu unserem Titelbild	5	Handel und Gewerbe	23
Aus der Redaktion	5	Herzlichen Dank!	25
Korrigenda	5	Neues von der Gesundheitsfront	25
850 Jahre Toffen	7	Kirchenverein Toffen	27
Aus einer Speisekarte auf Teneriffa	7	Abenteuerwoche «Schatzsucher»	29
Die Gemeindeversammlung	9	Lamas in der Heitern	31
Aus der Baukommission	9	Die Schlaumeier	35
Aus dem Gemeinderat	11	Das Toffner Wetter	37
Neuzuzüger in die Gemeinde	11	Anton Griessen, Toffner Autor	38
Gratulationen	11	Samariterverein	41
Kindergarten: Lösungen stehen bereit!	13	Seniorenmittagstisch	41
Das schöne Waldhaus	13	Frauenverein	42
Primar- und Realschule (Schluss)	15	Gemeinnütziger Verein	42
Vorsorgliche Bauarbeiten der BLS	15	Theaterverein	43
Windmessungen in Toffen	15	Hornussergesellschaft	45
Kindergarten, Primar- und Realschule (Ferienregelung)	16	Musikgesellschaft	46
Was mir nicht gefällt	17	Damenriege	47
Schweizerische Volkspartei SVP	18	Trachtengruppe	49
Sozialdemokratische Partei SP	19	Jugendriege und Turnverein	51
Kindergarten-Neubau:		Schlusspunkt	54
Eine Stellungnahme	19		
Wir gratulieren	21		
Natel-Antenne in Toffen	21		

Die nächste «Toffe-Zytig»
erscheint am
Freitag, 10. Oktober 1997

Impressum

Die «Toffe-Zytig» erscheint sechsmal pro Jahr, jeweils am Anfang gerader Monate. Redaktionsschluss ist Mitte des Vormonates. Das Blatt wird allen Haushaltungen im Postkreis Toffen gratis zugestellt. Der Abonnementspreis für Auswärtige beträgt Fr. 19.– pro Jahr. Auflage: 1175 Exemplare.

Redaktion:	Wolfgang Sennewald, Leitung (Se)	Tel. 8192781
	Otto Berner (ob)	Tel. 8192376
	Karin Messerli (me)	Tel. 8194531
Gestaltung/Umbruch:	Hans Sahli (hs)	Tel. 8195480
	Urban Loher (Lo)	Tel. 8195882
Abonnemente:	Wolfgang Sennewald (Se)	Tel. 8192781
Inserateverrechnung:	Walter Blaser (Bl)	Tel. 8191302
Inserate und Finanzen:	Susanne Blatter (sb)	Tel. 8197275

Redaktionsadresse: Toffe-Zytig, Postfach 72, 3125 Toffen
Bank: Bank Belp, Konto 21.555.01.10 – Druck: Egger AG, Frutigen

Andreas Jutzi



Schreinerei und Glaserei
Toffenhohle, 3125 Toffen
Telefon 031 819 44 54

G Schuhhaus GULDIMANN

Belp

Käserestr. 4
819 10 50

Toffen

Bahnhofstr. 19
819 80 00

Chäsi Toffe, dr Tip für guete, usgrifte Chäs.



HP.+ U. Bräuchi
Bernstrasse 22
3125 Toffen
Tel. 031 819 02 61

- Ämmitaler mit Träne, mind. 18 Monet aut
- Diversi Bärghäs
- Verschideni Rifegrad bim Greyerzer
- ca. 55 Chäs-Sorte im Aschnitt

Chömet ine, es isch sicher ou für Öich öppis i dr Vitrine!

Mir hei ou am Sunntigabe vom sächsi bis am viertu vor sibni offe.

Langlebige Velos

Albert Alt
Lindenweg 12
3125 Toffen
Tel. 819 25 04



- individuell nach Ihren Bedürfnissen
- angepasst an Ihre Masse



AARLOS

- ausgesuchtes Zubehör
- zuverlässige Ersatzteile
- Umbauten & Anpassungen

FANBRAD
Manufaktur

Zu unserem Titelbild

Unser Bild zeigt das Schloss-Stöckli, das niemand unter uns kennen kann. Es brannte nämlich in der Nacht vom 16. auf den 17. September 1903 zwischen 1 und 2 Uhr ab. Es stand nördlich des Bauernhauses am Schlossweg 2. Im Vordergrund ist die alte Trockenmauer an der Strasse zu sehen. Sie musste 1969 der Korrektur der Staatsstrasse weichen. Damals wurde die lästige Steigung, der sogenannte «Käse-reistutz» gemildert und das Trottoir erstellt.

Im September 1869 wurde das Schloss Toffen von vier Seiten durch A. Kümmerli, Bern, fotografiert und damit der Blick auf das hübsche Stöckli festgehalten. Übrigens sind alle vier Aufnahmen, zwei davon allerdings als Reproduktion, im Besitz der «Toffe-Zytig».

Aus der Redaktion

Gedanken und Wünsche

15 Jahre sind vergangen, seit die «Toffe-Zytig» Nr. 1 im Jahre 1982 erschienen ist. Die Arbeit des Redaktionsteams hat sich, was den Inhalt nach Reglement der Trägerschaft betrifft, seither kaum geändert. Variabel ist jedoch der redaktionelle Teil, welcher in jeder Beziehung eine Aufgabe der Redaktion ist.

Obwohl es in den vergangenen Jahren einige personelle Wechsel im Team gab, ist uns die Gefahr, in eine Einbahnstrasse zu geraten, voll bewusst. Da auch in diesem Jahr wahrscheinlich Mutationen bevorstehen, wenden wir uns an Leserinnen und Leser mit der Frage: «Wer könnte sich an der Mitarbeit in unserem Team begeistern, neue Ideen einbringen und auch kleinere Aufgaben übernehmen?»

Besonders willkommen wären uns ein bis zwei weibliche Mitarbeiterinnen, die eine mit jugendlichem Elan, die andere bereits mit einer gewissen Abgeklärtheit. Machen Sie einen Versuch, ich bin überzeugt, Sie werden es nicht bereuen!

Redaktionsschluss und Adresse der «Toffe-Zytig»: Auf dem Titelblatt jeder Ausgabe finden Sie den jeweiligen Redaktionsschluss für die nächste Nummer. Bitte halten Sie diesen Termin ein. Und senden Sie Ihre Beiträge an unsere Adresse, Redaktion Toffe-Zytig, Postfach 72, 3125 Toffen.

Damit helfen Sie, unsere Eingangskontrolle so zu führen, dass Ihr Beitrag nicht verloren geht.

Im Namen der Redaktion: W. Sennewald

Korrigenda

In der letzten «Toffe-Zytig» (Seite 27) war zu lesen, dass Fritz Zumbach gestorben sei. Er weilt jedoch unter den Lebenden – gesund und munter. Wir entschuldigen uns für den bedauerlichen Irrtum.

Die Redaktion



**KÜNG METZG
TOFFEN**

Tel. 031 819 02 58

**Grill-Hits
für diese Saison:**

**Puszta-Spiessli
Otifant-Spiessli
Zigeuner-Spiessli usw.**

Zöpfli – Hamburger – Pouletschenkeli

**Holzfäller-Steak
Hohrücken-Steak
Husaren-Steak
Pumukel-Steak
usw.**

**Cevapcici
Gigot-Steak
Truten-Steak
Straussen-Steak**

**Maiskolben – Sour Cream
Kräuterbutter – Grillsaucen**

Gambas-Spiessli – Haifisch-Steak

**Wir wünschen allen «gute Glut»
und «e Guete»**

Fleisch direkt vom Landwirt!!!

850 Jahre Toffen



Noch 325 Tage geht's am 12. August 1997 bis zum grossen Toffe-Fescht!!!

Aus dem Festprogramm möchten wir Sie heute über den Umzug informieren und schon ein bisschen «gluschtig» machen:

Der Umzug steht unter dem Motto «Toffe geit z'Märit». Da früher das z'Märit-Fahren mit Gemüse, Blumen, Fleisch usw. einen grossen Teil der Erwerbsquellen in Toffen ausmachte, fanden das Ressort Umzug und das OK das Thema als passend.

Damit ein Umzug lebt und begeistert, sind ihm keine Grenzen gesetzt: Zibelemärit, Viehmärit, Meitschimärit, altes Märitfahrt, neuzeitlicher Märit, Märit-Utopie, Drehörgeler, Gauklergruppe usw., um nur einige schon gemeldete Sujets vorzustellen.

Alle, die gerne dabei sein wollen, einen passenden Gegenstand zu einem Sujet zur Verfügung stellen möchten oder sogar ein eigenes Bild kreieren können, melden sich bitte bei Sonja Wälchli, Thunstrasse 2, Telefon 819 13 81.

Für das leibliche Wohl wird rund um die Uhr, d. h. drei Tage lang gesorgt sein. Dazu sind sehr viele freiwillige Helferinnen und Helfer nötig. Daher unser Aufruf:

aufgestellte Leute gesucht!

Wir sind immer noch sehr froh, wenn sich Frauen und Männer aus Toffen oder auch Freunde von ihnen für die Mithilfe im Service, am Buffet, in der Küche, im Lager, in der Verkehrsorganisation oder beim Ressort Bau begeistern können und sich spontan bei Heinz Kläy, Ressort Personal, Belpbergstrasse 4, Telefon 812 04 12 oder bei Ruth Schrepfer, Birkenweg 7, Telefon 819 21 08, melden.

Wir freuen uns auf Ihre Mithilfe und danken Ihnen schon jetzt, dass Sie uns mithelfen, die «850 Jahre Toffen» zu einem begeisternden, unvergesslichen Fest werden zu lassen.

Das OK

Aus einer Speisekarte auf Teneriffa

Alles Teller sich Bedienen Einbegriffen mit Reis un Genüse oder Bratkartoffeln oder Folien Kartoffeln.

Georges Frei
ANTIQUITÄTEN & RESTAURATIONEN · TOFFEN

...einfach persönlicher.

Belpbergstr. 12 · 3125 Toffen · Tel. 819 20 44

**Sämi's Elektro
HAUSHALT**

Waschm., Geschirrsp., Kochherd
Kühl- / Tiefkühlschrank etc.

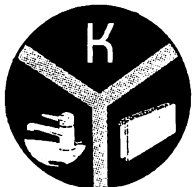
!!! defekt !!!

Telef. 031 761 15 61
Dringend 077 62 47 60

Monteur kommt, egal welche Marke

**Schnell Austausch
und Entsorgung**

NEU Bern SÜD: Ausstell-Geräteraum
3125 Toffen, Bernstrasse 61
10 Minuten ab Autobahn N 6, Ausfahrt Belp, in Belp
Richtung Riggisberg, Toffen beim Ortsanfang



Paul Kappeler
Sanitäre Anlagen, Heizungen

Bernstrasse 69, 3125 Toffen
Telefon 031 819 32 20

Küchenbau
Restaurationen
Schreinerei
Reparaturen


brünisholz
H. Brünisholz
Bernstr. 21, 3125 Toffen

Tel. 031 81965 41
Fax 031 81965 41
Natel 077 51 48 88

NISSAN

**MARAG MARTI RUDOLF
und
AUTOCENTER MARTI**



DAEWOO

Autogarage und Carrosserie

Belpbergstrasse 3+5, 3125 Toffen, Telefon 031 819 25 33

- ✓ Ganze Modellpalette von NISSAN und DAEWOO am Lager
- ✓ 3 Jahre Garantie auf allen Neuwagen
- ✓ Grosses Occasionwagenangebot
- ✓ Mindestens 12 Monate Garantie auf allen Occasionwagen

- ✓ Reparaturen aller Marken
- ✓ Carrosserie und Spritzwerk
- ✓ Pneuservice
- ✓ Gratis-Ersatzwagen
- ✓ **Selbstbedienungs-Waschanlage**

Die Gemeindeversammlung

ob. Die Sommer-Gemeindeversammlungen, die hauptsächlich der Genehmigung der Rechnung für das vergangene Jahr und der Nachtragskredite gewidmet sind, finden meistens nur mässiges Interesse. Diesmal war es anders. 101 Bürgerinnen und Bürger bemühten sich in den Singsaal. Eine so grosse Beteiligung wird eigentlich nur erwartet, wenn der Gemeinderat einen Apéro spendiert oder wenn die Ablehnung einer wichtigen Vorlage organisiert worden ist.

Für den 8. Juni war weder das eine noch andere organisiert. Die Geschäfte wurden zügig abgewickelt und durchwegs fast einstimmig gutgeheissen. Auch die Überbauungsordnung des Mühlehubels und der Ausbau der Römerstrasse, eine eher oppositionsträchtige Vorlage, passierten problemlos. Ein Stimmberechtigter vermutete grosse Probleme bei der Einmündung der Römerstrasse in die Bernstrasse und stimmte deshalb dagegen.

Man spürte es förmlich: Unter dem «Verschiedenen» musste es kommen, der Grund für die unerwartet grosse Beteiligung, nämlich eine behördliche Reaktion auf die Ablehnung der Kindergartenvorlage an der Urne. Tatsächlich verlas Präsident Samuel Deubelbeiss zum Schluss mit ernster Miene eine persönliche Erklärung zur Angelegenheit Kindergarten. Er verurteilte insbesondere die undemokratischen Machenschaften einiger Gegner im Vorfeld der Abstimmung und wies auf mögliche Konsequenzen dieses Sachentscheides hin. Nachdenklich stimmte ihn die Tatsache, dass sich keine(r) der anwesenden StimmbürgerInnen ebenfalls missbilligend zu den wenig ehrenhaften Aktivitäten dieser Gegner äusserte.

Aus der Baukommission

Sanierung Turnhalle

In den Sommerferien haben die Mitglieder des Turnvereins in Fronarbeit die Turnhallenwände und -decke neu gestrichen, damit in den Herbstferien, der neue Hallenboden eingebaut werden kann. Den Anlass zu dieser verdankenswerten, absolut nicht selbstverständlichen Aktion, für welche wir ganz herzlich danken, bildete die Anfrage der Baukommission an alle Vereine, welche den Singsaal gratis benutzen, ob sie nicht in der Lage wären, einen Beitrag an die neuen lichtundurchlässigen Vorhänge im Singsaal zu leisten, da der von der Gemeindeversammlung beschlossene Sanierungskredit nicht ganz ausreichen dürfte, weil sich im Zuge der Sanierung herausstellte, dass die Fenster nicht mehr saniert werden konnten, sondern durch neue ersetzt werden mussten. Leider sah sich neben dem Turnverein nur noch der Theaterverein in der Lage, einen Beitrag an die neuen Vorhänge zu spenden.

Herzlichen Dank dem Turnverein für seinen tollen Einsatz und dem Theaterverein für seinen grosszügigen Beitrag!

Die Baukommission

RESTAURANT **Santana** SÜDBAHNHOF

Fam. V. Barros-Brönnimann
Weissensteinstrasse 61
3007 Bern

Tel. 031 371 12 77

Bankett bis zu 60 Personen auf Anfrage,
auch Samstag und Sonntag

Kennen Sie
unsere gemütlichen
Lokalitäten?

GASTSTUBE
CHURRASCERIA
WINTERGARTEN
GARTEN

Samstag und Sonntag geschlossen

Gesundheits-Praxis Bianca

Brita Zehnder, Bahnhofstrasse 18, 3125 Toffen, Tel. 819 29 09

Sumathu-Therapeutin

dipl. und ärztl. geprüft, von einigen Kassen anerkannt
Mitglied SVNH, SVBM



Massagen: Rücken/Nacken, Fussreflexzonen, Bindegewebe, Mobilisation der Wirbelsäule, Reiki, Kosmetik

Natura-Shop

Verkauf folgender Produkte: Naturkosmetik, ätherische Öle, Phytoprodukte, Kräuter, Gewürze, Tees usw.

Bigler & Co. AG Holzbau Bern

Strandweg 72
3004 Bern-Felsenau
Telefon 031 301 29 36
Telefax 031 302 29 36

Privat: P. Bigler, 3125 Toffen
Telefon 031 819 33 87

- Zimmerarbeiten
- Schreinerarbeiten
- Umbauten
- Parkettböden
- Zäune
- Isolationen

Aus dem Gemeinderat

Abstimmung vom 8. Juni 1997

Der Gemeinderat hat das Abstimmungsresultat über das Kindergartenprojekt vom 8. Juni 1997 mit Bedauern zur Kenntnis genommen. Er anerkennt das eindeutige Ergebnis als Auftrag und wird nach anderen machbaren Lösungen suchen.

Der Gemeinderat möchte allen Beteiligten, namentlich den Arbeitsgruppen, den Kommissionen, einzelnen Funktionären, den Planungsbüros und den kantonalen Stellen, für den engagierten Einsatz und die minutiöse Vorbereitung der Vorlage danken. Andererseits erfüllen ihn die verwerflichen Machenschaften – anonyme Flugblätter und Leserbriefe mit gefälschter Unterschrift – im Vorfeld der Abstimmung mit grosser Sorge. Es bleibt zu hoffen, dass sich die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger bei künftigen Vorlagen von dieser «Polit-Kultur» auf tiefstem Niveau distanzieren und die Entscheide offen und demokratisch herbeiführen.

Neuzuzüger in die Gemeinde Toffen

Name / Vorname	Strasse	Zuzugsdatum
Meyer-Linder Marcel + Sabine	Thunstr. 10	12.05.1997
Rohr Daniel	Stockhornstr. 24	01.06.1997
Zanetti Thomas	Thunstr. 16	07.06.1997
Riesen Barbara	Thunstr. 16	07.06.1997
Schütz Philipp	Grüdstr. 24	01.07.1997
Guggisberg Ursula	Bernstr. 2	01.07.1997
Bühler-Tälmon Beat + Corina	Stockhornstr. 29	01.07.1997
Häfeli-Wittwer Heinz + Margaretha	Bahnhofstr. 11A	07.07.1997

Wir begrüssen Sie in Toffen und hoffen, dass Sie sich in unserem Dorf wohlfühlen.

Gratulationen

Wir freuen uns, folgenden Personen gratulieren zu können:

92 Jahre	Herr Ernst Messerli, geb. 19.8.1905, p. Adr. Pflegeheim Kirchdorf
80 Jahre	Frau Verena Zbinden, geb. 22.9.1917, Grüdstrasse 40
75 Jahre	Herr Paul Ernst Gehri, geb. 24.8.1922, Bahnweg 44
75 Jahre	Frau Alice Steinhauer, geb. 31.8.1922, Bahnhofstrasse 21

Wir wünschen den Jubilaren, sicher auch im Namen ihrer Angehörigen, Freunde, Bekannten und aller Leser der «Toffe-Zytig», ein frohes Geburtstagsfest, für die Zukunft alles Gute und vor allem gute Gesundheit.

Gemeinnütziger Verein: A. Affolter

Kindergarten: Lösungen stehen bereit!

In der Tagespresse («BZ») wurde mehrmals über die anscheinende Ratlosigkeit berichtet, wie es mit dem Kindergarten in Toffen weitergehen soll. Anlässlich der Urnenabstimmung vom 8. Juni 1997 hat eine grosse Mehrheit der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger klar signalisiert, dass vorerst kein Neubau nötig ist.

Bereits an der Orientierungsversammlung vom 1. April 1997 haben Stimmbürgerinnen und Stimmbürger aus verschiedenen Lagern den Verantwortlichen der Gemeinde kund getan, dass der bestehende Kindergarten an der Grüdstrasse renoviert werden sollte (was man eigentlich im Sinne eines normalen Gebäudeunterhaltes von zuständiger Seite schon lange hätte an die Hand nehmen sollen), und auf dem Anbau nordseitig ein drittes Kindergartenzimmer zu erstellen sei. Diese Lösung würde den Raumbedarf für voraussichtlich die nächsten 20 Jahre abdecken. In der Zwischenzeit müsste die Zeit genutzt werden, um die Planung für den gesamten Raumbedarf für die Schule, den Kindergarten und die Turnhalle ohne Sachzwänge durchzuführen.

Teure Neubauprovisorien können wir uns heute finanziell nicht mehr leisten. Taten und Lösungen sind gefragt, nicht Ratlosigkeit.

Hans Hadorn

Das schöne Waldhaus

ob. Wanderer haben in einer Waldlichtung am Belpberg, etwa oberhalb Hargarten, ein im Bau befindliches schönes Haus bemerkt und bewundert. Erstellerin ist die Burgergemeinde Belp, die auch Besitzerin des Waldes ist. Von dieser Stelle war zu erfahren, dass das zweigeteilte Untergeschoss als Lager für Maschinen und Geräte und als Aufenthaltsraum für die Waldarbeiter bestimmt ist. Sie sollen hier ihre nassen Kleider trocknen und sich auch warmes Essen zubereiten können. Das Obergeschoss dient als Versamlungs- und Geselligkeitslokal, vor allem natürlich der Burgergemeinde; der Raum kann aber auch gemietet werden und zwar auch von Auswärtigen. Etwa 50 Personen finden darin bequem Platz. Für die kühlen Tage ist ein grosses Cheminée eingerichtet. Holz ist genügend vorhanden. Das gefällige Haus ist an die ARA und an das Stromnetz angeschlossen, und das Wasser stammt aus eigener Quelle, die jedoch etwa 30m tiefer als das Haus liegt. Mit dem sogenannten Widdersystem, das mit Wasserkraft funktioniert, wird das Brauchwasser auf die erforderliche Höhe hinaufgepumpt. Um das Haus herum gibt es genügend Parkplätze.

Herr Hans Gasser, Präsident der Burgergemeinde Belp, freut sich über das gelungene Werk und über die vielen anerkennenden Worte aus der Bevölkerung. Er glaubt, dass der Bau bis Ende Jahr fertiggestellt werden kann. Ein bestimmter Zeitplan kann nicht vorausgesagt werden, weil vieles von Mitgliedern und Gönnern ehrenamtlich geleistet oder gespendet wird. Herr Gasser freut sich um so mehr, als schon sein 1987 verstorbener Vater von einem solchen Waldhaus geträumt hatte.

HUBER

Confiserie

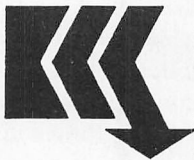
Annemarie Huber
Bernstrasse 24
3125 Toffen

Tel. 031 819 46 64

E. Schrepfer Gartenbau Toffen

- Neuanlagen/Gartenumänderungen
- Holz- und Diagonalgeflechtzäune
- Platten- und Verbundsteinbeläge, Böschungsmauern
- Bepflanzungen/Balkon- und Dachgärten
- Rasenunterhalt und Renovationen

Telefon 031 8192108



Kurt Krebs AG 3125 Toffen

Elektro • Telecom • Apparate
Tel. 819 22 31 Fax 819 33 93

25 Jahre - der Partner für alles Elektrische

- Beratung
- Projektierung
- Installationen
- Reparaturen
- Verkauf
- ISDN

«mit üs chame rede, o über e Pris»

Primar- und Realschule Toffen

Schulschluss 1997

Die diesjährige Ausstellung der Arbeiten aus den Bereichen bildnerisches, textiles und technisches Gestalten und die Aufführungen und Vorfürungen einzelner Klassen (Abschluss-theater «Das Sprungbrett» der 7./9.Klasse, Schattentheater der 5. Klasse, Video-Vorführung der 7./8. Klasse) sind bei der Bevölkerung, aufgrund von Rückmeldungen, auf ein positives Echo gestossen.

Wir danken Ihnen für das der Schule entgegengebrachte Interesse.

Danken möchten wir auch für Ihre geschätzte Mithilfe beim Backen von Kuchen, Cakes und weiteren «gluschtigen» Leckereien und für die aktive Mithilfe in der Kaffeestube.

Die Kaffeestube hat einen Reinertrag von stolzen 985 Franken ergeben. Dieser Betrag wird wiederum unserer Bibliothek zugute kommen. Wir danken Ihnen auch für die Kollekte der Theateraufführung (Fr. 135.-), die in die Klassenkasse fliessen wird.

Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte
der Primar- und Realschule Toffen

Vorsorgliche Bauarbeiten der BLS

ob. Anfang Juni wurde an verschiedenen Orten an der Bahnlinie Belp–Toffen gearbeitet. Die Arbeiten wurden von der Firma Weiss + Apetito ausgeführt. An Ort war zu erfahren, dass die alten Kabelkanäle im Hinblick auf den geplanten Ausbau auf Doppelspur von Bern bis Belp ersetzt werden müssten. Gleichzeitig würden auch die Schächte für die künftigen Barrieren an den zwei Übergängen gesetzt. Doch der Streit um die Schliessung oder Sicherung der Übergänge werde wahrscheinlich noch lange dauern. Vermutlich werde es bei der steinernen Brücke eine Barriere geben, und der Übergang beim Talgut könnte geschlossen werden. Dies sei aber eine reine Vermutung, wurde ausdrücklich betont.

Windmessungen in Toffen

ob. Seit einiger Zeit steht in der Nähe der Müschenmündung ein etwa 8 m hoher Mast mit einer Windmessenrichtung. Aufgestellt wurde die Messstation vom Paul-Scherrer-Institut in Villigen AG. Auf Anfrage waren folgende Auskünfte zu erhalten: «Solche Stationen werden an verschiedenen Orten der Region um das Kraftwerk Mühleberg während drei bis vier Monaten betrieben. Jede Woche werden die Resultate abgelesen und in einer sogenannten Windbank gespeichert. Die Auswertung wird uns erlauben, Messorte mit typischen Windverhältnissen herauszufinden. Die Ebene von Toffen könnte unseren Anforderungen an die Messorte entsprechen.» Am 1. Juli war die Anlage nicht mehr vorhanden.

Kindergarten, Primar- und Realschule

Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer der Primar- und Realschule, Schuljahr 1997/98

<i>Klasse</i>	<i>Name</i>	<i>Vorname</i>	<i>Klasse</i>	<i>Name</i>	<i>Vorname</i>
1A	Bigler	Verena	5.	Müri	Christoph
	Delay	Therese	6A	Egger	Evi
1B	Bohler	Beatrice		Kilchhofer	Brigitte
2.	Müller	Yolanda	6B	Reber	Fredy
3.	Hofer	Therese	½ 7. + 8.	Nyffenegger	Heinz
4.	Winkler	Mariann	½ 7. + 9.	Zumstein	Christoph

Ferienregelung für die Primar- und Realschule sowie für den Kindergarten

Schuljahr 1997/98

Schulbeginn:	Montag, 11. August 1997
Herbstferien:	Samstag, 20. September bis Sonntag, 12. Oktober 1997 Schluss: Freitag nach Stundenplan
Zibelemärit Bern:	Montag, 24. November 1997 ganzer Tag schulfrei
Weihnachtsferien:	Samstag, 20. Dezember 1997 bis Sonntag, 4. Januar 1998 Schluss: Freitag nach Stundenplan
Sportferien:	Samstag, 31. Januar bis Sonntag, 8. Februar 1998 Schluss: Freitag nach Stundenplan
Frühlingsferien:	Samstag, 4. April bis Sonntag, 19. April 1998 Schluss: Freitag nach Stundenplan
Heuferien nur für Kindergarten und Primarschule:	Donnerstag (Auffahrt), 21. Mai bis Sonntag, 31. Mai 1998 Schluss: Mittwoch nach Stundenplan
Auffahrtsbrücke für Realschule:	Donnerstag (Auffahrt), 21. Mai bis Sonntag, 24. Mai 1998 Schluss: Mittwoch nach Stundenplan
Sommerferien:	Samstag, 4. Juli bis Sonntag, 9. August 1998 Schluss: Freitag mittag

Schuljahr 1998/99

Schulbeginn:	Montag, 10. August 1998
Herbstferien:	Samstag, 19. September bis Sonntag, 11. Oktober 1998 Schluss: Freitag nach Stundenplan
Zibelemärit Bern:	Montag, 23. November 1998 ganzer Tag schulfrei
Weihnachtsferien:	Samstag, 19. Dezember 1998 bis Sonntag, 3. Januar 1999 Schluss: Freitag nach Stundenplan
Sportferien:	Samstag, 6. Februar bis Sonntag, 14. Februar 1999 Schluss: Freitag nach Stundenplan
Frühlingsferien:	Freitag, 2. April bis Sonntag, 25. April 1999 Schluss: Donnerstag nach Stundenplan (Ausserordentl. Zusatzwoche nach DIN-Norm)
Auffahrtsbrücke:	Donnerstag (Auffahrt), 13. Mai bis Sonntag, 16. Mai 1999 Schluss: Mittwoch nach Stundenplan
Heuferien nur für Kindergarten und Primarschule:	Samstag, 29. Mai bis Sonntag, 6. Juni 1999 Schluss: Freitag nach Stundenplan
Sommerferien:	Samstag, 10. Juli bis Sonntag, 15. August 1999 Schluss: Freitag mittag

Die aufgeführten Daten enthalten jeweils den ersten und letzten vollen Ferientag.

Was mir nicht gefällt

Jetzt melden sich die Kindergärtnerinnen zu Wort!

Kindergarten-Neubau – ja oder nein –, diese Frage scheint hier in Toffen viele Gemüter zu erhitzen...

Während des Abstimmungskampfes löste die eine Behauptung, beziehungsweise Unterstellung, die andere ab, und auf jedem Flugblatt wurde das angebliche Wohl der Kinder in den Vordergrund gerückt.

Die Abstimmung ist nun vorbei, der Bau eines neuen Kindergartens wurde abgelehnt. Das Kindergartenproblem bleibt jedoch bestehen und spitzt sich weiter zu. Als betroffene Kindergärtnerinnen, stellvertretend für alle Kindergartenkinder, bitten wir Sie als Einwohner und Einwohnerinnen von Toffen dieses Thema nun nicht als abgetan zu betrachten. Tatsache ist nämlich, dass wir noch immer auf zu engem Raum spielen und arbeiten müssen und dass es kindergerechter, sinnvoller und effizienter wäre, in kleineren Gruppen den Unterricht zu gestalten.

Auf Ihre Mithilfe und Unterstützung sind wir angewiesen, wenn es in einem zweiten Anlauf darum geht, über eine neue Variante zur Vergrösserung der Kindergartenräume abzustimmen. *Denken und handeln Sie dabei bitte ehrlich für das Wohl der Kinder!*

Kindergärtnerinnen von Toffen: M. Kühni und B. Lerch

An einer ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung wurde der Bau des neuen Kirchgemeindehauses Toffen beschlossen. Das neue «*Gürbe-Haus*» wurde als zukunftsweisend und als Ort der Begegnung vorgestellt.

Es erstaunt mich, dass in einem öffentlichen Gebäude kein Personenlift eingebaut wird! Gehbehinderte Menschen sind meistens keine «Spitzensportler», die den Weg um das Gebäude, bei jedem Wetter, ohne Mühe meistern. Oftmals ist jede Bewegung mit Anstrengung und Schmerzen verbunden.

Auch Rollstuhlfahrer stossen an ihre Grenzen. Ist der Partner selber betagt, werden sie auf eine Begleitperson angewiesen sein. So wird ihre Selbstständigkeit massiv eingeschränkt.

Behinderte Menschen stossen in ihrem Alltag oft an Grenzen – auch in einem zukunftsgerichteten, einem Haus der Begegnung.

Kathrin Bigler

Schweizerische Volkspartei

SVP

Unsere nächsten Aktivitäten:

Freitag, 15. August 1997: **Velo-Tour** mit anschliessendem gemütlichem Höck; Besammlung um 19 Uhr mit dem Velo beim Bahnhof Toffen.

Auch Nicht-Mitglieder sind herzlich eingeladen!

Samstag, 6. Sept. 1997: **Toffe-Märit**: Wir laden wiederum alle Toffnerinnen und Toffner ein, uns an unserem Fischstand bei Egli-Filets, Weisswein, Mineralwasser und Kaffee besser kennenzulernen.

Freitag, 19. Sept. 1997: **Brätliabend** um 19 Uhr im Hornusserhüsli mit der Grossrätin Frau Kathrin Streit, Zimmerwald. Bitte Grillgut selber mitnehmen, Trinkbares ist vorhanden.

Auch hier sind Nicht-Mitglieder herzlich willkommen!



Sozialdemokratische Partei

An der ausserordentlichen Mitgliederversammlung vom 19. Juni 1997 hat die SP den klaren negativen Volksentscheid betreffend Kindergarten diskutiert.

Obschon auch die SP Toffen dem Vorhaben eher kritisch gegenüberstand, distanziert sie sich in aller Form von der Art und dem zum Teil diffusen und widersprüchlichen Inhalt der anonymen Flugblätter gegen die Abstimmungsvorlage. Diese Art zu politisieren fördert nicht das Suchen und Finden von konstruktiven Lösungen. Die SP Toffen ist sich bewusst, dass sehr sorgfältig mit den knappen Finanzen der Gemeinde umgegangen werden muss, wehrt sich aber entschieden gegen undifferenzierte Sparübungen auf Kosten der Kinder und Jugendlichen.

Die SP Toffen stimmt mit dem Gemeinderat überein, dass die gegenwärtige Situation im Kindergarten, sowohl bezogen auf die Platzverhältnisse wie auch auf die Sicherheit (Brandschutz), möglichst rasch verbessert werden muss.

In Anbetracht, dass an der Gemeindeversammlung vom 24. Juni 1974 dem Grundstückkauf der COOP-Liegenschaft zu Abbruchzwecken zugestimmt wurde und sich das Provisorium des Kindergartens bis heute gehalten hat, fordern wir den Gemeinderat auf, folgende Alternativen zu prüfen:

Variante I

Abbruch und Neubau des Kindergartens am bisherigen Standort.

Variante II

Integration eines Doppelkindergartens in das Gürbehaus (kirchliches Zentrum).

Die SP hofft mit ihren Vorschlägen den Weg für konstruktive Lösungen zu ebnen.

SP Sektion Toffen

Kindergarten-Neubau: Eine Stellungnahme

Bericht der Liberalen Baugenossenschaft Stuckimatte zu den diversen Äusserungen vor und nach der Abstimmung über den Kindergarten der Gemeinde Toffen

Der Vorstand der Liberalen Baugenossenschaft Toffen hält folgendes fest:

1. Sämtliche Wohnungen in der Überbauung Stuckimatte sind verkauft. Es stimmt nicht, dass viele Wohnungen nicht verkauft sind.
2. Die Liberale Baugenossenschaft Toffen baut die Blöcke 6 und 7 in der Stuckimatte so oder so, dies war schon vor der Abstimmung über den Kindergarten klar. Die Liberale Baugenossenschaft Toffen ist über den Ausgang der Abstimmung nicht unglücklich. Die Baugenossenschaft Toffen ist nun frei und mit diversen Gewerbebetrieben in Verhandlungen.



Landi


In Ihrer Nähe –
LANDI-Laden Toffen

- Frische Früchte und
frisches Gemüse
- Lebensmittel
- Getränke
Mineralwasser,
Obstgetränke, Bier,
Wein, Spirituosen
- Alles für den Garten
Saatgut, Dünger,
Pflanzenschutzmittel,
Gartenwerkzeuge,
BIO-Dünger!
- Heizöl
- Selbstbedienungstankstelle

Öffnungszeiten:

Mo/Mi/Fr 7.45–12.00 Uhr
13.15–18.00 Uhr
Di/Do/Sa 7.45–12.00 Uhr

Telefon 031 819 06 11

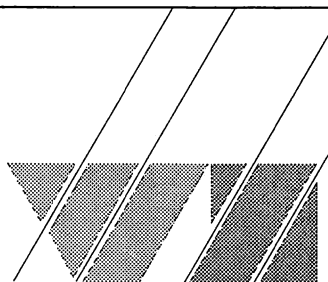


ARTEC

Architektur & Bauleitung AG

Bahnhofstrasse 21
3125 Toffen

Telefon 031 819 62 78
Fax 031 819 62 75



CHRISTIAN ZUTTER AG

ARCHITEKTUR UND PLANUNG
BAHNHOFSTR. 21 3125 TOFFEN
Tel. 031 819 62 72 Fax 031 819 41 69



CREN

SYSTEMHAUS AG

Bahnhofstrasse 21
3125 Toffen

Telefon 031 819 62 74
Fax 031 819 41 69

Ihre kompetenten Baupartner

3. Die Liberale Baugenossenschaft Toffen bedauert die Wirren im Vorfeld der Abstimmung über den Kindergarten. Die persönlichen Diffamierungen wären nicht notwendig gewesen. Die Liberale Baugenossenschaft Toffen attestiert dem Gemeinderat von Toffen die objektive und seriöse Vorbereitung der Sachvorlage Kindergarten in der Stuckmatte und kann die Tendenzen, die von einzelnen Bürgern unberechtigterweise vermutet wurden, keineswegs bestätigen.

4. Der Baubeginn der Blöcke 6 und 7 wird zirka im Januar 1998 sein. Dies wäre auch der Zeitpunkt des Baubeginns im Falle der Annahme des Kindergartens gewesen, da die Mietverträge in den bestehenden Bauten noch so lange dauern.

5. Sollten Fragen oder Zweifel an der Wirtschaftlichkeit der Liberalen Baugenossenschaft Toffen oder dem Bauprogramm bzw. irgendwelche sonstigen Fragen betreffend der Liberalen Baugenossenschaft Toffen bestehen, stehen der Präsident, der Sekretär und der Vizepräsident jederzeit zur Beantwortung zur Verfügung. Es ist also nicht notwendig, mittels Flugblättern, Leserbriefen oder anderen Mitteln irgendwelche Unwahrheiten zu verbreiten.

Im Namen des Vorstandes: Roger Lerf, Fürsprecher

Wir gratulieren

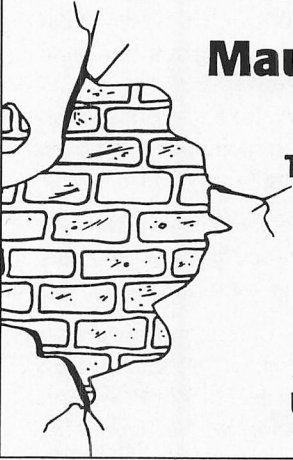
Gemäss Pressemitteilungen und nach persönlichen Rückfragen haben kürzlich folgende Toffner Gymnasiasten die Maturitätsprüfungen bestanden: Renato Spahni, Römerstrasse 11, Daniel Kilchhofer, Grüdstrasse 23, Reto Weiermann, Hangweg und Sarah Glaser, Bahnweg 20. Ihre Ausweise öffnen ihnen die Türen zu allen weiteren Studien- und Ausbildungsplätzen. Wir gratulieren den Erfolgreichen und wünschen ihnen nach diesem Etappensieg zu ihrer weiteren Ausbildung alles Gute. Zu erwähnen ist noch, dass Sarah Glaser für besondere Leistungen den eher seltenen «Burgener Preis» gewonnen hat.

Weiter haben wir erfahren, dass Nadja Renggli, Chutzenweg 4, Toffen, nach dreijähriger Ausbildung am Kindergartenseminar der Höheren Mittelschule Marzili die Prüfung erfolgreich bestanden und das bernische Kindergärtnerinnen-Patent erhalten hat. Wir gratulieren ihr herzlich und wünschen ihr viel Freude in ihrem schönen Beruf.

Natel-Antenne in Toffen

ob. Die Telecom (früher PTT) hat um die Bewilligung nachgesucht und auch erhalten zur Montage einer Antenne auf der Parzelle 901. Der etwa 15 m hohe Mast wird am östlichen Ende des Gebäudes der «Dies und Das AG» an der Gürbestrasse verankert.

Dazu entnehmen wir einer Mitteilung der Telecom auszugsweise: «Mit dieser Basisstation soll ein Teil des Gürbetals und das Dorf Toffen mit Natel versorgt werden.



Maurergeschäft Fritz Walther

**Bernstrasse 92, 3125 Toffen
Tel. 031 / 819 02 11, Natel C 077 / 53 13 90**

**Ich empfehle mich für saubere
und zuverlässige Ausführung von:
Umbauten, Renovationen, kleinere
Neubauten, Landwirtschaftliche
Umbauten und allgemeine Maurerarbeiten**



Blumen Schrepfer



**Bernstrasse 1, 3125 Toffen
Telefon 031 / 819 00 92**



Tel. 031 819 83 93

**Café-Bistro-Bar 21
Bahnhofstrasse 21
3125 Toffen
Tel. 031 819 83 93**

**Öffnungszeiten
Montag-Samstag:
7.00-00.30 Uhr
Sonntag: 9.00-00.30 Uhr**

Die Anlage Toffen soll die Verbindung zwischen den Stationen Belp und Mühlethurnen herstellen. Um in diesem Gebiet eine vernünftige Versorgung zu garantieren, ist zirka alle 4–5 Kilometer eine solche Basisstation notwendig.

Die Anlage arbeitet im 900-MHz-Bereich. Es wird eine Leistung von 2x20 Watt abgestrahlt. Wir garantieren, dass die auftretende Feldstärke die Anforderungen des BUWAL weit unterschreitet. Das heisst, es besteht keine Gefahr für Mensch, Tier und Umwelt.»

Handel und Gewerbe

ob. Am Gebäude der Oldtimer-Galerie ist die neue Firmentafel entdeckt worden «Leibi AG, Decor- und Verpackungsmaterial für Confisereien». Erkundigungen haben ergeben, dass die Firma allerhand Material und Zubehör für Confiserie-Betriebe vertreibt, selbst aber nicht produziert. Sie ist der schon lange in Toffen etablierten Unternehmung «Terraillon-Gewako AG, Haushalt- und Personenwaagen» angeschlossen.

Seit 1. September 1996 wurden das Café «Oldi» in der Oldtimer-Galerie unter der neuen Bezeichnung «American Bar» und die neueröffnete «Elektro-Modell-Rennbahn» von einem Géranten geführt. Ab September dieses Jahres wird beides wieder von der Galerie in eigener Regie geleitet.

Im Gewerbehaus der Firma Ringgenberg an der Belpbergstrasse 1, hat sich das Atelier «P.Schütz, Modellbau, Werbung & Design» eingerichtet. Mit Modellbau sind nicht etwa Modellflugzeuge, sondern Baumodelle für Architekten und Bauingenieure gemeint. Herr Philippe Schütz wohnt in Toffen.

Frau Patricia Kneissler hat ihre Schuhmacherlehre erfolgreich abgeschlossen, wozu wir ihr herzlich gratulieren. Am 2. September eröffnet sie ihre «Kneisslers Schlarpe-Zwickerei» im neuen Haus an der Thunstrasse. Die Öffnungszeiten sind: Dienstag bis Samstag, von 7.30 bis 12.00 Uhr, Dienstag bis Freitag auch am Abend von 18.00 bis 19.00 Uhr. Für die Tage der offenen Tür, 29. und 30. August, lädt sie zur Besichtigung ihrer «Schlarpe-Zwickerei» ein.

Am 2. Juli sind die Profile für die Kirche aufgestellt worden. Somit dürfte auch die Baupublikation im «Anzeiger» bald erscheinen. Wenn die Baubewilligung (da die Bausumme 1 Mio. Franken übersteigt, muss auch der Statthalter begrüsst werden) ohne grosse Verzögerung erteilt werden kann, ist es durchaus möglich, dass die Einweihung des Bauwerks auf Weihnachten 1998 möglich ist, so wie es optimistisch vorausgesagt worden ist. Am 1. Juli ist die bisherige Planungskommission durch eine Baukommission ersetzt worden. In der «Berner Zeitung» erschien eine Mitteilung, wonach die SP Toffen vorschlägt, einen neuen Kindergarten anstelle des alten zu bauen oder den Kindergarten in das Gürbehaus zu integrieren. Es ist unwahr-

scheinlich, dass sich der Gemeinderat für eine Kirche-Kindergarten-Kombination einsetzt, nachdem das grosszügige Projekt eines kirchlichen Zentrums bachab geschickt wurde. Der Kirchengang ist in Toffen wohl endgültig abgefahren.

Zum ersten Mal gibt es in Toffen eine Druckerei. Im September nimmt die «Druck-FORM» von Marcel Spinnler den Betrieb im Gewerbezentrum Gerber, Gartenstrasse 10, auf. Marcel Spinnler wohnt in Belp. Er hat sich für Toffen als Standort für seine neue Druckerei entschieden, weil er im aufstrebenden Toffen einiges Kundenpotential sieht. Am 1. August führte er einen «Tag der offenen Tür» durch und präsentierte stolz seinen modern und gut ausgerüsteten Betrieb.

Die Schreinerei Jutzi wechselt den Standort. Neu ist sie an der Toffenhohle im Lagergebäude der «E. Hofmann und Söhne AG» eingerichtet. Andreas Jutzi sieht die Vorteile des Standortwechsels im Wegfall der mühsamen Treppenstufen und der viel besseren Lichtverhältnisse.

Auf dem gleichen Geschoss hat auch die neu gegründete «HBT Hofmann Bodentechnik & Co.» ihr Geräte- und Materiallager eingerichtet. Die Firma ist spezialisiert auf den Einbau von «Fliess-Unterlagsböden, Styropor-Beton und Isolationen». Wie Herr Jürgen Hofmann, Mitinhaber, erklärt, wird die Fliesstechnik für Unterlagsböden (Fliessanhydrit-Unterlagsböden) im Ausland schon lange angewendet, in der Schweiz seit etwa 15 Jahren. Einer der Vorteile gegenüber dem herkömmlichen Zementunterlagsboden besteht in der sehr schnellen Verarbeitung. Zwei Mann schaffen pro Tag 500 bis 1000 m². Weitere Vorteile sind: ein Armierungsnetz und die Fugbearbeitung entfallen, geringe Aufbauhöhe, gesteigerter Bodenfluss bei Bodenheizung und praktisch kein Ausdehnungskoeffizient (das sogenannte Schüs-seln).

Roland Hofmann, der ebenfalls auf Unterlagsböden spezialisiert ist, hat sein Lager von Belp in das Untergeschoss des Gebäudes an der Toffenhohle verlegt. Seine Firma empfiehlt sich für Kunstharzbodenbeläge, Beschichtungen, Versiegelungen, Combiflexabdichtungen und allgemein für die Sanierung aller Arten von Böden.

Nächstens soll das Werkhofgebäude der ehemaligen «Zurbrügg AG» abgebrochen werden. Ein Teil des Lagers wurde schon früher geräumt. An der Stelle des Werkhofs wird vielleicht das schon vor etwa zwei Jahren geplante Mehrfamilienhaus erstellt.

Herr O. Tschanz hat seine Firma «Armaturen, Isolierungen O. Tschanz» im Dezember des vergangenen Jahres von Belp in das Gewerbezentrum Gerber, Gartenstrasse 10, nach Toffen verlegt. Während 25 Jahren hatte er sein Geschäft in Belp. Er produziert seine Erzeugnisse, die zur Hauptsache für die Industrie und Grossanlagen bestimmt sind, in Toffen. Herr Tschanz ist meistens auf Baustellen in der ganzen Schweiz beschäftigt und eher selten in Toffen. In einem Gespräch zeigte er

sich erfreut über die gute Aufnahme in Toffen, über den grosszügigen Vermieter und über die zuvorkommenden Behörden. Über diese Anerkennung freut sich auch die «Toffe-Zytig».

Aus gesundheitlichen Gründen muss Margrit Sennewald ihre Seidenboutique an der Bahnhofstrasse 18 aufgeben. Ihre Tochter Britta übernimmt die Räume und richtet ihre Gesundheits-Praxis «Bianca» dort ein. Am bisherigen Standort Bahnhofstrasse 27 wurden die Verhältnisse zu eng und in organisatorischer Hinsicht ungenügend. Sie bedankt sich bei ihrer Kundschaft für ihre Treue und für das Verständnis für die verschiedenen Inkonvenienzen im bisherigen Geschäft.

Herzlichen Dank!

Seit beinahe fünf Jahren konnte ich mit viel Freude mein Hobby, die Seidenmalerei, in der Boutique an der Bahnhofstrasse einem grösseren Publikum präsentieren. Zahlreiche Eigenkreationen fanden das Interesse einer stets wachsenden Stammkundschaft und nicht wenigen Kunden und Kundinnen konnte ich ihre speziellen Wünsche erfüllen.

Leider muss ich nun, nach reiflicher Überlegung, aus gesundheitlichen Gründen meine Boutique per Ende Juli 1997 aufgeben. All die Kontakte, die vielen Gespräche und netten Beziehungen werden mir fehlen.

Daher möchte ich an dieser Stelle allen Kundinnen und Kunden für das mir geschenkte Vertrauen nochmals herzlich danken.

Seiden- und Geschenkboutique Margrit: M. Sennewald

Neues von der Gesundheitsfront

ob. Frau Therese Schöchlin-Blatter hat im Haus ihrer Eltern (Postgebäude) eine «Praxis für Trager-Körperarbeit und Klassische Massage» eingerichtet. Die Methode geht auf den amerikanischen Arzt Dr. Milton Trager zurück; er entwickelte die nach ihm benannte Körper und Bewegungsschulung. Einem Prospekt von Frau Schöchlin entnehmen wir folgendes: **Trager** ist eine tiefgehende Form von Massage, die alte, tiefsitzende Verspannungsmuster lösen kann und in Verbindung mit gezielten Körperübungen Veränderungen in verspannte Körperhaltungen bringt. Trager-Körperarbeit verfeinert unsere Wahrnehmungsfähigkeit, wir bewegen uns bewusster und wacher, können Anspannungen und Verkrampfungen lösen und uns selber zu einem gesünderen, entspannteren Verhalten hinbewegen.

Klassische Massage fördert die Durchblutung des Körpers, sie wirkt ebenfalls entspannend und lösend, erreicht aber weniger tiefe Schichten als die Trager-Methode. Therese Schöchlin hat ihre Ausbildung in der Klassischen Massage IAP Zürich (1989), als Trager-Praktikerin (1992) und durch langjährige persönliche Erfahrung mit Körpertherapie, Tanz und verschiedenen Massageformen erworben. Sitzungen nach telefonischer Vereinbarung, Tel. 031 819 10 23 (privat).



TOFFE-MÄRKT

SAMSTAG, 6. SEPTEMBER 1997



Neu und Secondhand:
Kinderkleidli von 0 bis 12 Jahre,
Kinderwagen, Buggy, Huckepack, Snugli,
Kinderbett, Laufgitter, Babysitter usw.

Belpbergstrasse 12
3123 Belp
Telefon 819 41 14

Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag 9.00–11.00 Uhr
Montag, Dienstag,
und Donnerstag 14.00–17.00 Uhr

Tanzstudio Yin Yang Toffen

Pascale Hofmann-Affolter



Jazz, Musical und Show Dance
für Kinder Do 16.00–17.00 Di 17.15–18.15
für Jugendliche + Erwachsene Do 17.00–19.00
Fitness + Jazzgymnastic für alle Do 19.15–20.10
Neu Walking Wellness für alle Di 18.30–20.00
Neu Dance Mix für alle Sa 9.30–11.00
(Stepptanz, Hip-Hop, Jazz, usw.)

Ballet und
verschiedene
Gymnastik, Joga
und autogenes Training



Anmeldung Tel. 819 83 48
Pascale Hofmann-Affolter
morgens und abends

Britta Zehnder-Sennewald verlegt ihre Gesundheits-Praxis «Bianca», wie in «Handel und Gewerbe» schon gesagt, an die Bahnhofstrasse 18. In den neuen Räumen wird sie zusätzlich den «Natura-Shop», eine Art «Drogerie», führen, die täglich geöffnet sein wird. Britta konzentriert ihr Angebot ganz auf Naturpräparate und äussert ihre Gedanken dazu wie folgt: «Die physiotherapeutische Behandlung, d. h. auf Grundlage von pflanzlichen Derivaten, erfolgt nicht zufällig. Es ist wissenschaftlich bewiesen, dass auch in den einfachsten Arzneimitteln stets eine Anzahl Wirkstoffe zu finden ist, die deren heilende Eigenschaften bestimmen.

Das Vorhandensein dieser Wirkstoffe allein genügt jedoch nicht, dass man gesund wird.

Eine Handvoll Kräuter im Badewasser stellt neben einer Erfrischung für die Haut ein wahres Eintauchen in die Natur dar, von der wir uns immer weiter entfernen. Zum Schluss gebührt auch den «Schönheitskräutern» besondere Aufmerksamkeit. Die direkte Anwendung auf die Haut von Säften, Abkochungen oder Aufgüssen stellt die wirksamste und ursprünglichste Form der natürlichen Kosmetik dar. Auch die Körper- und Gesichtspflege gehört zur Grundlage der Gesundheit.»

Das Geschäft wird am Freitag, 8. August 1997, um 16.00 Uhr mit einem Apéro eröffnet!

Kirchenverein Toffen

Wanderungen für Seniorinnen und Senioren

Ab September 1997 werden in Toffen Wandernachmittage für Seniorinnen und Senioren durchgeführt. Alle 2 Wochen treffen sich die Interessierten um 13.00 Uhr am Bahnhof in Toffen. Rückkehr normalerweise gegen 18.00 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Vorerst ist für die Wanderungen der Dienstagnachmittag vorgesehen.

Die Daten werden mit der bereits bestehenden Wandergruppe in Belp abgesprochen, damit unsere Wanderungen nicht am gleichen Tag wie in Belp stattfinden. Distanz und Wandertempo sind in erster Linie auf Seniorinnen und Senioren ausgerichtet. Die Daten werden jeweils im «Saemann» publiziert.

Ausrüstung: Wanderschuhe
Sonnen- und/oder Regenschutz
Leitung: Werner Hofer, Tel. 819 23 28

Folgende Daten sind bereits vorgesehen:

September 2. und 30.
Oktober 7. und 21.
November 11. und 18.

Die weiteren Daten werden später bekanntgegeben.

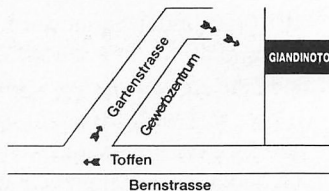
W. Hofer



Reparaturen
aller Automarken
Carrosserie

Autogarage G. Giandinoto

Gartenstrasse 10, 3125 Toffen,
Tel. 031 819 85 45, Natel 089 300 37 40



Fam. Liebi TOFFEN

Frischprodukte & Lebensmittel

Dorf-Märit, Bernstrasse
Tel. 031 819 02 62

**Kaufen Sie
doch eine
Brille,
die Sie nicht bei jedem
Rendez-vous
ausziehen müssen!**



**BODAY
BULLONI
BRILLENMODE**

Schwanengasse 6
3011 Bern
031 / 311 79 82



Heinz Reber - Yvonne Lüchinger - Marie-Anne Reber
Bahnhofstrasse 22
3125 Toffen
Telefon 031 / 819 07 01

mecha

Christian Rohr
Maschinen- und Apparatebau
Stauffacherstrasse 130A, 3014 Bern
Telefon 031 331 95 46

**Wir lösen Ihre Automationsprobleme vom Bau bis zur
Inbetriebnahme der Anlage.
Auf unserem modernen Maschinenpark fertigen wir für
Sie Prototypen und Kleinserien.**

Abenteuerwoche «Schatzsucher»

Bei schönstem Frühsommerwetter durften wir acht Betreuerinnen am Montagmorgen 30 Kinder im Alter von 5 bis 12 Jahren zur «Schatzsucher-Woche» begrüßen. Das Luftibus-Team und weitere Helferinnen organisierten und leiteten diese Aktivwoche während den Heuferien. Unterstützt wird dieses Projekt durch die reformierte Kirche in Belp. Jeweils Montag-, Dienstag- und Mittwochmorgen sowie am Donnerstag nachmittag trafen wir uns im Schulhaus in Toffen. Nach der Begrüssung wurde – mit Klavierbegleitung und verschiedenen Perkussionsinstrumenten – das Zusammensein mit Liedern fröhlich und kräftig eingestimmt. Danach begaben wir uns am Montagmorgen in den «Estrich», wo wir auf Jimmy, den Schatzsucher, sties- sen. Er erzählte uns die Geschichte seines Grossvaters und seiner Suche nach dem grossen Schatz. Die Kinder stiegen voller Begeisterung auf seine Geschichte ein und liessen sich als seine Verbündeten in seine Phantasiewelt entführen. Nach Jimmys Versprechen, am nächsten Morgen wieder zurückzukehren und den Kindern zu erzählen, wie es ihm ergangen sei, verabschiedete er sich. Danach wurde den Kindern jeweils eine Geschichte aus der Bibel erzählt, die das Thema der Geschichte von Jimmy nochmals aufgriff. Nach einem gemütlichen Znüni trafen wir uns, aufgeteilt in jeweils zwei Gruppen zum Basteln. In dieser Woche gestalteten die Kinder Stirnbänder mit ihrem Namen, Hüllen für die persönlichen «Schatzkarten» sowie selbstbemalte Laternen. Nach dem Basteln wurde gemeinsam gespielt und zum Abschluss wieder gesungen. Und noch ein Lied und noch ein Lied ... wünschten die Kinder. Zum Höhepunkt kam es am Donnerstag nachmittag. Nachdem Jimmy am Mittwoch morgen allen erklärt hat, das man sich morgen gemeinsam auf





die Schatzsuche machen werde, kamen die Kinder mit Rucksäcken, grossen Kletterseilen, Schaufeln und vielem mehr. Aber, ... Jimmy war nicht im «Estrich», er hinterliess uns einen Brief, dass er am Morgen dagewesen sei, aber nicht mehr länger warten könne. Der Weg sei markiert, wir sollen ihm nachfolgen. Die Kondition der Betreuerinnen war gefragt, als die Kinder in flottstem Marschtempo dem markierten Weg die Hohle hinauf nach der Tufteren folgten. Mit gespannten Gesichtern und aufgeregt vor dem Kommenden, fanden wir in der Tufteren die Feuerstelle von Jimmy und eine weitere Mitteilung, dass die Kinder mit seinem Plan weiter suchen sollen. Mit Begeisterung begannen die Kinder dann am markierten Punkt zu graben und fanden eine Schatztruhe, in der sich für jedes Kind ein kleines Päckchen befand. Nach dieser Spannung kam Hunger auf, und die Kinder haben bei angeregtem «Wärweisen» am Lagerfeuer einen Cervelat gebraten und für Jimmy eine Flaschenpost geschrieben. Fröhlich singend und lachend begaben wir uns danach zur Gürbebrücke und schickten zum Abschluss der Schatzsucher-Woche die Flaschenpost auf ihre Reise zu Jimmy.

Es war für uns Betreuerinnen eine abwechslungsreiche und schöne Woche. Die Begeisterungsfähigkeit der Kinder, wie sie mitmachten und sich in die Phantasiewelt einlebten, entschädigte uns mehr als genug für allen Aufwand zuvor. Ein riesengrosses Merci und Bravo an die Kinder! Ihr wart toll.

Die Betreuerinnen

PS: An die Kinder: Jimmy hat die Flaschenpost erhalten und seinen Anteil am Schatz bei Béatrice Friederich abgeholt. Er lässt allen danken und grüsst Euch.

Lamas in der Heitern

Seit etwas mehr als einem Jahr wohnen wir nun in der Heitern und besitzen seit April 1996 drei Lamahengste: Sancho, Belusch und Kim.

Während des Sommers sind wir abends oft an der Gürbe und im Belpbergwald spazieren gegangen und haben manche freundliche Begegnung mit Gürbetalbewohnern und -bewohnerinnen gehabt. Mehrmals wurden wir aufgefordert doch einmal in der «Toffe-Zytig» über unsere Haustiere etwas zu schreiben. Wir haben uns gedacht, dass wir an dieser Stelle einmal die Fragen beantworten, die uns im letzten halben Jahr am häufigsten gestellt wurden. Die einsame Nummer 1 ist ganz klar:

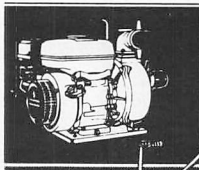
Spucken Lamas?

Spucken ist eine Ausdrucksform der Rangordnung innerhalb der Lamaherde. Es ist äusserst selten, dass Lamas gezielt nach Menschen spucken. Wir glauben, dass die Chance etwa gleich klein ist, wie vom Nachbarhund gebissen zu werden.

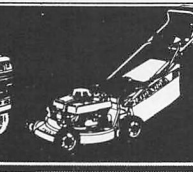
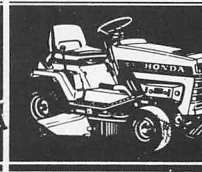
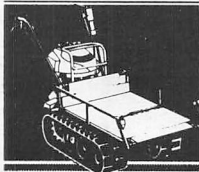
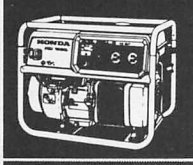
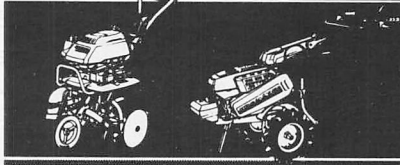
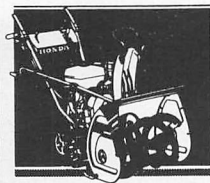
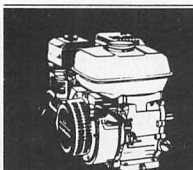
Wieso Lamas?

Der Umschwung um unser Haus ist etwa 50 Grad steil, und wir wollten erst zwei Esel oder Schafe kaufen, um ihn abzuweiden. Eines Abends brachte «10 vor 10» eine Dokumentation über «exotische» Tiere in der Schweiz. Neben Moschusochsen, Straussen und Känguruhs wurden auch Lamas vorgestellt. Speziell erwähnt wurde, dass Lamas keine Hufe sondern Schwielensohlen besitzen und damit kaum Tritt-





HONDA
**VIERTAKT-
KRAFTPAKETE**



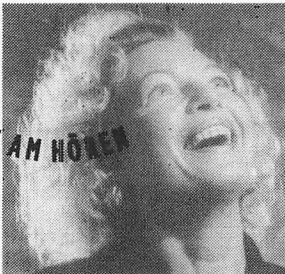
- Kombimaschinen
- Schneefräsen
- Industriemotoren
- Kehrsaugmaschinen
- Kompressoren
- Hochdruckreiniger
- Kleintraktoren
- Generatoren
- Rasenmäher
- Balkenmäher
- **Motorsensen**
- Bodenfräsen
- **Komposthäcksler**
- Motorkettensägen
- Holzspaltmaschinen

MATTER

3125 Toffen
Belpbergstrasse 7
Telefon 031 819 5107
Samstag Vormittag
geöffnet!

SCHNEIDER  **HÖRBERATUNG**

Schauplatzgasse 27, 3011 Bern, Tel. 031 312 22 55
50 Schritte hinter Loeb, direkt neben Spengler



AUS FREUDE AM HÖREN

- Gratihörtest ohne Voranmeldung
- Telefon-Hörtest 157 10 70
- Experte digital programmierbarer Hörsysteme mit Fernbedienung
- Vertragslieferant IV/AHV/MV/SUVA

Fragen Sie
eine Fachperson...!



Ihre Belper Drogerien:

Fleischmann Ernst
(BIONA-Geschäft) Käthi Schmocker
Dorfstrasse 5 bei der Kirche
031 819 01 83 031 810 01 46

- Medikamente, Spagyrik, Homöopathie und pflanzliche Heilmittel
- Natürliche Kosmetik und Körperpflege
- Gesunde Ernährung, Diät- und Reformprodukte

schäden anrichten. Zudem beißen sie das Gras ab und reißen es nicht aus – so wird die Grasnarbe nicht verletzt. Wir telefonierten SF DRS und erhielten die Adresse eines Lamazüchters, und so nahmen die Dinge ihren Lauf. Wir informierten uns anschliessend eingehender über diese Tiere, besorgten uns Literatur und besuchten regelmässig eine Lamafarm in der Nähe. Tja, der Lamavirus steckt viele Leute an, sobald sie einem Lama tief in die Augen schauen. Ein Jahr nach unserem ersten Kontakt mit Lamas kauften wir uns drei Hengste, und heute würden wir sie nicht wieder hergeben.

Sind Lamas verwandt mit Kamelen?

Lamas gehören zur Familie der Kamele (Gattung: Neuweltkameliden; beinhaltet: Lamas, Guanakos, Alpakas und Vikunias). Lamas wurden vor ca. 5000 Jahren auf den Hochebenen von Peru domestiziert und gehören damit zu den ältesten Haustieren der Welt. In der Schweiz gehören sie jedoch nicht zu den Haustieren, sondern zu den Wildtieren. Dies hat zur Folge, dass man eine Wildtierhaltebewilligung benötigt, um Lamas zu halten.

Wie alt, wie gross, wie schwer sind bzw. werden Lamas und wie lange tragen Lamastuten?

Lamas kommen nach elf Monaten auf die Welt. Zwillinge sind sehr selten. Einige Wochen nach der Geburt wird die Lamastute bereits wieder gedeckt. Mit eineinhalb Jahren wird das Lama geschlechtsreif. Es erreicht eine Standhöhe von bis zu 1,2 Meter, ein Gewicht von 150 bis 220 kg und wird zwischen 20 und 30 Jahre alt.

Wozu kann man Lamas nutzen?

Es gibt sehr viele Nutzungsmöglichkeiten:

- Als Begleit- und Packtiere zum Spaziergehen oder Trekken
- Als Haus- und Hobbytiere
- Zum Züchten
- In der Psycho- und Physiotherapie
- Als Wolllieferant
- Als Werbeträger (Publikumsmagneten)
- In den USA ist ihr Fleisch in Diätkliniken sehr begehrt, da es cholesterin- und fettarm ist

Sind Lamas aufwendig zu halten?

Lamas sind sehr robuste Tiere. Sie leben sowohl im Sommer wie auch im Winter draussen. Sancho, Belusch und Kim haben eine alte Baubaracke als Stall, den sie jedoch nur benutzen, um etwas Heu zu fressen. Heu und Wasser haben sie zur freien Verfügung. Ausser Heu fressen sie natürlich auch Gras. Da wir im Sommer fast jeden Tag mit ihnen spazieren gehen und sie an Wochenend-Bergtouren oft 15–20 kg Gepäck für uns tragen, füttern wir in dieser Zeit zusätzlich ein Gemisch aus Maiswürfeln, Quetschhafer und Mineralsalzwürfeln.

125
JAHRE
büchi

Andreas Elmer
eidg. dipl. Augenoptiker
3125 Toffen

**Büchi Optik an der
Kramgasse 25 in Bern**

S+ Samariter

Ihre Tante stösst aus
Versehen beim Kaffee-
anbrühen den vollen Filter
um. Der heisse Inhalt
ergiesst sich über ihren Arm.
Wie leisten Sie Erste Hilfe?

*Der verbrühte Arm muss
mindestens 15 Minuten mit Was-
ser gekühlt werden. Haben Sie
ein Gefäss mit Eiswasser, kann
die Patientin schon vorher zum
Arzt gefahren werden.*

MG
L

Malerei * Gipserei

Lingeri AG, Toffen

Neubauten
Umbauten
Renovationen

Bahnhofstrasse 25
3125 Toffen
Tel. 031 819 72 52



Transporte + Muldenservice AG
3123 Belp

Zweimal bis dreimal pro Woche bürsten wir den dreien die Wolle durch. Dies dauert pro Tier etwa 5 Minuten. Im Gegensatz zu vielen anderen Haustieren richten sich Lamas Kotplätze ein und suchen diese immer wieder auf, wenn sie mal müssen. Drei- bis viermal pro Jahr sollten Lamas entwurmt werden. Lamas können sowohl mit wenig Kontakt zu Menschen gehalten werden (dann bleiben sie wild) wie auch als Haustiere mit viel Zuwendung.

Kann man Lamas etwas beibringen?

Da wir uns oft mit unseren Tieren abgeben und sie als Haustiere halten, sind sie sehr zahm geworden, und wir lernten sie zum Beispiel:

- Autos, Motorrädern, Rollerskates, Mofas, Fahrrädern und Dreirädern zu begegnen ohne zu scheuen
- Auf Bergtouren durch Bergbäche zu waten, über geländerlose Holzbrücken zu gehen, in Geröllhalden auf- und abzustiegen und in Bergbahnen zu fahren
- Die Angst vor Hunden abzulegen
- Packtaschen zu tragen
- Die Füße hochzuhalten und sich an den Fussballen berühren zu lassen
- In einen Lieferwagen zu steigen
- Sich die Wolle schären zu lassen und vieles mehr

Lamas sind intelligent, freundlich, neugierig, liebenswert und lernen sehr schnell.

Wieso haltet ihr keine Stuten?

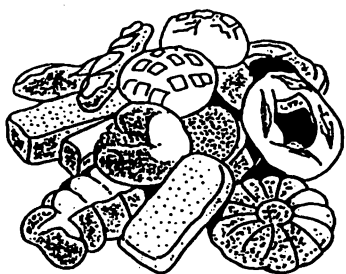
Wie bei Pferden kann pro Lamaherde nur ein Lamahengst gehalten werden. Dies bedeutet, dass Hengste und Stuten getrennt gehalten werden müssen, und dazu ist unsere Weide leider zu klein. Würden wir mehr Weideland im Gürbetal finden, würden wir sofort Lamas züchten.

Nun, das war eine geballte Ladung Lama-Infos. Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern einen schönen Sommer.

Thomas und Regis Würsten-Zen Ruffinen, Heitern

Die Schlaumeier

ob. Frau S. kam per Bahn an die Klassenzusammenkunft im «Bären» in Toffen. Sie hatte eine wichtige Funktion in ihrer Wohngemeinde im Seeland. Da sie an diesem Samstagnachmittag noch eine wichtige Besprechung hatte, wollte sie sich schon bald nach dem Mittagessen verabschieden. Sie liess sich schliesslich überreden, noch ein wenig zu bleiben. Man werde sie dann nach Belp führen, von wo aus sie einen besseren Zug habe, versicherte man ihr. Wie abgemacht wurde sie dann zur richtigen Zeit von zwei Kollegen nach Belp gefahren. Dem Organisator berichteten sie nachher: «Auftrag erfüllt. Sie hat den Zug erwischt». Nach einer halben Stunde stand die Frau wieder da! Die Schlaumeier hatten die Frau in den Zug nach Toffen gesetzt...



Bäckerei-Konditorei Toffen

N. Leuenberger

Bahnhofstr. 18

Telefon 031 819 22 05

Verkauf von Backwaren,
Milchprodukten und Fleisch



Hans Siegenthaler

Heitern 3125 Toffen

Kunstschmiede

Schlosserei

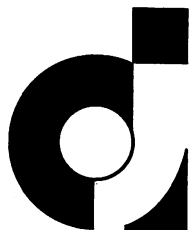
Mech. Werkstätte

Landmaschinen

Belpbergstrasse 20

Tel. 031 819 05 07

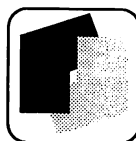
Mitglied



Garage Affolter

FIAT-Vertretung

Verkauf und Reparatur-Service-Werkstätte
Velo Mofa

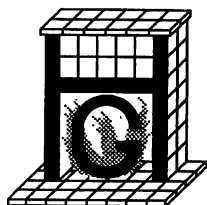


elf

Tankstelle

- EC-Direkt-Service
- Kundenkarte mit Monatsrechnung
- Notensautomat
- Bedienung

3125 Toffen Telefon 031 819 05 86



Gottfried Hari

Cheminée- und Ofenbau, Plattenbeläge

Maurerarbeiten, Renovationen

Stockhornstrasse 51

3125 Toffen

Telefon 031 819 28 27 Telefax 031 819 44 78

Das Toffner Wetter

Se. Der Mai 1997 war sehr mild, trocken und sonnig.

Gegenüber dem langjährigen Mittel wurden folgende Abweichungen gemessen: Temperatur +1,6°, Niederschlagsmenge 57 % und Sonnenscheinstunden 127 %.

Der Juni, gefühlsmässig viel zu kalt und «grusig», brachte trotz allem einen Wärmeüberschuss von 0,7 Grad!!!

Dafür verantwortlich waren zwei total unterschiedliche Monatshälften. Die erste zu warm, die zweite zu kalt. Die Niederschlagsmenge von 114 % bescherten uns 17 Regentage und daraus resultierten nur 69 % Sonnenscheinstunden.

Der Rückblick im Detail

Ab Mitte Mai sonnig und warm mit Temperaturen um 25 Grad. Am Pfingstsonntag, 18.5. regnerisch und wenig Sonne, Pfingstmontag wieder schönes Wetter. Anschliessend wechselhaft, böiger Westwind und Temperaturen um 17 Grad. Zum Wochenende vom 24./25.5. mit Bise sonnig und zu Wochenbeginn steigende Temperaturen bis 23 Grad. Ein kräftiges Hoch über England brachte bis Ende Mai schönes und sonniges Wetter, aber auch eine kräftige Bisenlage mit Maximal-Temperaturen von 21 Grad.

Der erste Juni-Sonntag war regnerisch und kühl, das Thermometer blieb bei 8 Grad stehen. Ab 2. Juni erholte sich die Temperatur langsam und trotz leichter Bewölkung wurde es durch feuchte Luft aus SW eher schwül.

Das Wochenende vom 7./8. Juni brachte mit 28 Grad Sommerwerte, aber in der Nacht auch heftige Gewitter. Die folgende Woche war heiss und schwül und am Donnerstag, den 12.6. kündigten sich neue Gewitter an, welche sich in der Nacht mit heftigen Sturmböen entluden. Bei sinkenden Temperaturen blieben Freitag und Samstag mit Regenschauern und Gewittern eher unfreundlich. Am Sonntag, 15.6., nochmals sonnig und mit 25 Grad angenehm warm.

Die Woche vom 16. bis 20. Juni war teils sonnig, teils wechselhaft, aber trotz einiger Regenschauer mit Temperaturen über 20 Grad noch mild.

Der Sommer 1997 begann am Samstag, 21.6. um 10.20 Uhr und mit ihm begann die verspätete Schafskälte. Mit viel Regen und kühlen 12 bis 16 Grad, dazu teilweise stürmischen Winden, währte man sich eher im April denn im Sommer. Dieser «grusige» Wettercharakter blieb bis Ende Juni erhalten.

Aber auch der Juli begann nicht gerade freundlich. Vom Dienstag, 1.7., bis Sonntag, 6.7., weiterhin wechselhaft mit viel Regen und Temperaturen zwischen 13 und 19 Grad. Am 7. Juli zeigte sich endlich die Sonne und es blieb bei aufkommender Bise trocken. Die Temperaturen erholten sich zaghaft und stiegen in den nächsten Tagen bis gegen 24 Grad.

Am Donnerstagabend, den 10.7., brachte ein Gewitter mit kräftigen Schauern auch eine Handvoll Hagelkörner, allerdings nur von kleinem Kaliber.

Das Wochenende vom 12./13. Juli zeigte sich endlich sommerhaft, mit Temperaturen über 25 Grad.

Heute, bei Redaktionsschluss, ist es bereits wieder regnerisch und kühl. Allerdings klart es am Abend auf, und die Wetterkarte zeigt einen Ableger des Azorenhochs über Mitteleuropa. Über einen richtigen Sommer kann also weiterhin spekuliert werden!!!

Anton Griessen, Toffner Autor

ob. In den letzten Wochen ist das vom Toffner Anton Griessen verfasste und 1917 von Benteli AG in Bümpliz-Bern gedruckte religiöse Buch aufgetaucht. Die ältesten unter uns erinnern sich an Anton Griessen. Sie wissen auch, dass er ein Buch geschrieben hat. Aber gesehen oder gelesen hat es keiner. Doch jetzt liegt das 1100 Seiten starke Werk vor uns, vollständig und praktisch unbeschädigt. Frau Doris Rupp hat es von ihren Grosseltern in Seftigen erhalten und mir zur weiteren Verwendung übergeben. Vielen Dank für diese «Trouvaille».

Das Buch «Hier ist der Herr, das vollkommene Testament der Heiligen Schrift» ist eine Sammlung von willkürlich ausgewählten Bibeltexten aus der Sicht eines überzeugten Sektenangehörigen sowie seitenweise eigene Texte. Der Teufel kommt darin ebenso häufig vor wie der liebe Gott. Auch der Sektengründer, seine Erfahrungen und Thesen kommen ausgiebig zu Worte. Sein Anhänger aus Toffen hat die Texte mit einem mehrseitigen «Anhang, Aufklärung» versehen.

Der Inhalt, ganz auf das jüngste Gericht und verheissene grausame Strafen ausgerichtet, bedarf keines weiteren Kommentars. Aber die Tatsache, dass das Buch aus Toffen stammt, rechtfertigt die Nachforschung nach den beteiligten Personen. Hier sind die Ergebnisse:

Zuerst zum Begriff Sekte

Sektenangehörige anerkennen die Bibel; sie steht allerdings im zweiten Rang. Im ersten Rang stehen die Satzungen und Verkündungen des Sektengründers. Bibeltexte dürfen kritisiert werden, die Satzungen des Sektenführers jedoch nicht. Im Buch werden mehrfach Sekten und Glaubensgemeinschaften erwähnt, die allesamt dem Götzendienst huldigten und falsche Lehren verbreiteten.

Die Sekte «Antonia» und ihr Gründer

Sie wurde vom Hirtenknab (gemäss Anhang Seite 1092) Anton Unternährer gegründet. Zu seiner Person heisst es im Buch: *Nach dem Fleische und sichtbaren Menschen ist es geschrieben von Antoni Unternährer, der mittelste von drei Söhnen, geboren den 5. September 1759 in Mettlen (früher hiess es Mittlen), Gemeinde Schüpfheim im Entlebuch, Kanton Luzern, gestorben den 29. Juni 1824, bereits zwei Jahre nach vollbrachtem Prozess. In nachgesehenen Gerichtsakten habe deutlich erkannt, dass Antoni ein Mittler und dreifacher Zeuge Gottes war.*

Der Genealogie von Dr. Walter Unternährer, Schüpfheim, «Die Unternährer aus Schüpfheim und ihre Geschichte» entstammen die folgenden Angaben: *In seiner Heimat wurde Anton Unternährer «Mettlentoni» genannt. Er machte eine Schreinerlehre und arbeitete 13 Jahre lang als Knecht bei seinem Paten. In dieser Zeit lernte er*

lesen und schreiben. Später arbeitete er als Schreiner, Privatlehrer und Barometerfabrikant. Dazu studierte er medizinische Bücher. Nach einer praktischen Ausbildung bei einem Arzt in Schwarzenegg (BE) trat er auch als Wundarzt auf.

Anton hatte mehrere Erscheinungen von Himmelsboten und erhielt den göttlichen Auftrag zur Rettung der Menschheit vor dem Verderben in der Hölle. Er betrachtete sich als Wiedergeburt von Jesus. Seine Lehre bestand zur Hauptsache aus der Ablehnung der weltlichen und geistlichen Behörden, der Priester und ihrer Predigten und Unterweisungen, des Abendmahls, der Taufe usw. Er war auch gegen den Militärdienst und forderte seine Anhänger zur Verweigerung der Dienstpflicht auf. Einen grossen Teil seines späteren Lebens verbrachte Anton in bernischen und luzernischen Gefängnissen.

Seine Sekte hatte keine grosse Verbreitung, dafür umso überzeugtere Anhänger. Das Zentrum der Bewegung waren Thun und Umgebung sowie Zweisimmen und Umgebung. 1830 wurden in Gsteig 26 Sektenmitglieder verurteilt. Auch in den Kantonen Aargau und Zürich konnte die Sekte Fuss fassen. Vor dem Zweiten Weltkrieg verebte die Bewegung jedoch. Heute ist die Sekte «Antonia» nur noch aus der einschlägigen Literatur bekannt.

1802 liess Anton das sogenannte Gerichtsbuch drucken. Es wurde schon beim Druck beschlagnahmt. 1835 begann im geheimen ein weiterer Druck der Schriften von Anton Unternährer. Wie spätere Ausgaben kamen sie nicht in den Handel, sondern wurden unter der Anhängerschaft vertrieben. 1872 erschien ein 548 Seiten starker Neudruck seiner Schriften. 1917 wurde das Buch von Anton Griessen, Toffen, gedruckt. 1920 schliesslich erschien der neue Prospekt «Weltende, Neuer Himmel, Neue Erde», der die Leser aufforderte, sich den Antonianern anzuschliessen.

Wie gesagt, die Sekte «Antonia» hatte verhältnismässig wenige, dafür aber um so überzeugtere und offensichtlich auch finanzstarke Anhänger. Sonst wäre der Druck so vieler Schriften, die nur unter den Mitgliedern vertrieben wurden, nicht möglich gewesen.

Anton Griessen, Toffen, Verfasser

Anton Griessen wurde am 11. Juli 1867 in Muheimi, Gemeinde St. Stephan im Simmental, geboren. Er starb 1924 in Toffen und wurde in Belp beerdigt. Auf seinem Grabstein war sein aufgeschlagenes Buch abgebildet.

Ab etwa 1914 wohnte Anton Griessen in Toffen und zwar im Obergeschoss des 1908 erstellten neuen Postgebäudes. Er war Schuhmacher, seine Frau war Glätterin. Anton war ein freundlicher Mann mit Vollbart; er fiel weder durch sein Äusseres noch durch seine sektiererischen Ansichten auf.

Das neu entdeckte Buch wird in der neuen Kirche Toffen mit alten Bibeln und anderen religiösen Schriften aufliegen. Wer weiss, vielleicht wird der eine oder andere Leser durch diesen Bericht dazu angeregt, selbst nicht mehr benötigte kirchliche Bücher (Bibeln, Gesangsbücher, Gebetsbücher usw.) ebenfalls zur Ausstattung einer kleinen Bibliothek zur Verfügung zu stellen.

**Ihr Partner
für das Bauen**



**Bau-Management
+ Consulting AG
Bern**

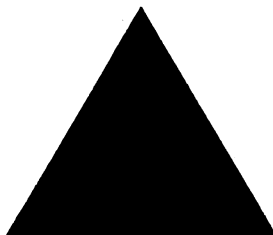
Oberbottigenweg 43, 3019 Bern
Tel. 031 926 32 02
Fax 031 926 10 63

**Inhaber:
H. Zingg
S. Deubelbeiss**

Unsere Spezialitäten

**Management, Generalunternehmungen
Bauleitungen, Beratungen
Expertisen, Bau-Treuhandschaften**

**Wir bringen altes Holz
wieder zum Strahlen.
Mit Sandstrahlen.**



Sandstrahlerei Hänni AG
Metallschutz. Holzschutz.
Betonschutz. Gerüstbau.

**NEU: Staubfreies Kugelstrahlen
von Bodenflächen**

Neuhusweg 2, 3126 Kaufdorf
Telefon 031 809 24 94
Telefax 031 809 31 21



Samariterverein Toffen

Beim letzten Blutspenden am Dienstag, 27. Mai 1997, spendeten 75 Personen Blut. Allen Spendern und natürlich auch allen freiwilligen Helfern und Helferinnen vielen Dank.

Zwei Spender gaben zum 50sten Mal von ihrem kostbaren Saft: Frau Dori Gurtner aus Toffen und Herr René Müller aus Belp. Herzlichen Dank und weiter so!!! Mit einem Präsent und einem kleinen Imbiss werden wir die beiden Fleissigen verwöhnen. Bereits ehren durften wir vor einiger Zeit, ebenfalls für 50 Blutspenden, die Herren Samuel Beyeler, Walter Hadorn sen. und Peter Morgeneegg. Auch ihnen sei nochmals herzlichst gedankt.

Im September 1997 führen wir einen Nothelferkurs durch. Dieser findet an folgenden Abenden statt: 3. / 5. / 10. / 12. + 17. September 1997.

Anmeldungen bitte an:

Ernst Tschanz, Telefon 819 10 75, oder Annemarie Beyeler, Telefon 819 16 45

Anmeldefrist: bis spätestens 30. August 1997

A. Beyeler

Der Frauenverein Toffen lädt ein zum Seniorenmittagstisch

Wir treffen uns einmal im Monat, jeweils an einem Donnerstag, um 12.30 Uhr im Restaurant Bären zum gemeinsamen Mittagessen, gemütlichen Beisammensein und zum ausgiebigen Plaudern. Getränke und Mittagessen gehen zu Lasten der Teilnehmer.

1 Menu mit Suppe Fr. 13.–

½ Menu mit Suppe Fr. 10.–

Nächste Daten:

Donnerstag, 14. August 1997

Donnerstag, 11. September 1997

Donnerstag, 9. Oktober 1997

An- und Abmeldungen bis am vorangehenden Montagabend an Frau R. Fahrni, Telefon 819 47 02 / Fahrgelegenheit möglich

Frauenverein Toffen

Gemütlicher Abend im Hornusserhüsli

Am 28. Mai 1997 trafen sich 20 Frauen zu einem gemütlichen Beisammensein im Hornusserhüsli. Als Gäste konnten wir erfreulicherweise eine Delegation des Frauenvereins Belp begrüßen. Ein milder Frühsommerabend, köstliches Grillgut, eine Vielfalt von Getränken, heitere, fröhliche Stunden – *Ein gelungener Anlass!!!*

Nächste Aktivitäten:

28. August 1997	Vereinsreise ins Emmental
6. September 1997	Verkauf von Äpfeln am Toffe-Märit
15. Oktober 1997	Mitgliederversammlung
22. Oktober 1997	Kurs: Farb- und Modestilberatung
26. Oktober 1997	Familienzmorge

M. Loher

Feiern Sie eine Party, einen Familienanlass, ein Geschäftsjubiläum oder eine Vereinsunterhaltung?

Wir vermieten unsere grosse Kaffeemaschine mit Zubehör und unser Geschirr zu interessanten Preisen.

Kaffeemaschine	Fr. 25.–/Tag, exkl. Kaffeepulver
Geschirr	Fr. 20.–/Tag

Auskunft und Reservation:

Frauenverein Toffen, Frau Rosmarie Fahrni, Telefon 819 47 02

Gemeinnütziger Verein

Frühlingsfahrt 1997

Am Mittwochnachmittag, den 4. Juni, bei blauem Himmel und strahlender Sonne, war es so weit. Über 60 Damen und Herren hatte die Einladung verlockt, beim diesjährigen Ausflug für die Seniorinnen und Senioren dabeizusein. Mit wenig Verspätung konnten die beiden Cars vom «Bärenplatz» abfahren. Ein weinendes Auge blieb zurück, denn unser Präsident Heinz Reber konnte dieses Jahr aus gesundheitlichen Gründen nicht mitkommen. – Die Vernunft kommt vor dem Vergnügen!

Quer über den Längenberg via Laupen ging's dem Murtensee entgegen. Der 650 m hohe Mont-Vully, der sich von der schönsten Seite zeigte, umfuhren wir links und erblickten kurz darauf den Neuenburgersee. Das grosse Moos, mit den saftigen Wie-

sen und den gepflegten Gemüse-Plantagen ist doch immer wieder eindrücklich! Links dem Jolimont entlang trafen wir zum Aufenthalt in Erlach ein. Im Restaurant Du Pont lud uns die schöne Pergola zum Verweilen ein. Einige nutzten die Zeit für einen kurzen Spaziergang auf dem Wanderweg Richtung St.-Peters-Insel. Die Zeit verfluss wie im Fluge, es hiess einsteigen, um rechtzeitig wieder daheim zu sein. Die Rückreise führte am linken Ufer des Bielersees entlang bis Biel, weiter nach Aarberg und über Frienisberg Richtung Bern. Um 18.00 Uhr trafen wir in Toffen ein.

Als alle im Saal vom Restaurant Bären an den gedeckten Tischen sassen, wartete unser Gemeindepräsident Herr Samuel Deubelbeiss mit einer Begrüssung auf und wünschte einen guten Appetit zum offerierten Nachtessen der Gemeinde.

Heinz Reber überraschte alle Begleiterinnen zum Dank mit einem hübschen Frühlingsstrauss. Dieses Jahr wie schon viele Jahre zuvor, waren es Frau Margrit Pirkheim und Annemarie Beyeler, beide im Samariterverein aktiv. Das erste Mal dabei waren Frau Alice Gasser und Frau Marianne Zahnd, beide sind im Pflegedienst tätig, sowie Herr Kurt Rolli und seine Frau Trudy. Die Anwesenden bestätigten diese blumige Anerkennung von ihm mit Applaus.

Das anschliessende Nachtessen, Kartoffelstock mit Gemüse und Braten, mundete unserer Reisegesellschaft sehr.

Der wunderschöne Nachmittag wurde vom Gemischten Chor und der Musikgesellschaft abgerundet. Ihre erfrischenden Beiträge erfreuten alle Anwesenden.

Ein gemütlicher Nachmittag gehört der Vergangenheit an. Unsere Gesellschaft löste sich allmählich auf, man ging nach Hause. Wir freuen uns, nächstes Jahr wieder viele Seniorinnen und Senioren begrüssen zu dürfen.

Gemeinnütziger Verein: A. Affolter



Theaterverein Toffen

Mitgliederversammlung vom 16. Juni 1997

Am 16. Juni trafen sich die Aktivmitglieder des Theatervereins um 20.00 Uhr im Restaurant Bären zur letzten Mitgliederversammlung vor den Ferien.

Das Interesse galt allgemein der Vorstellung des Hauptstücks 1998 «Pension Schöller». Der Gast-Regisseur, Hannes Zaugg-Graf, stellte sich vor und demonstrierte mit einer kleinen spielerischen Einlage seine Vorstellungen über dieses Stück. Er

ETTIMA

HOLZBEARBEITUNGSMASCHINEN

**Ihr Partner für
Holzbearbeitungs-
maschinen**

Ettima AG
Bernstrasse 25
3125 Toffen BE
Telefon 031 819 56 26

Gasthaus Bären

Jeden Dienstag
und jeden letzten
Sonntag im Monat
geschlossen



Gutbürgerliche Küche
Geeignete Säli für Familienfeste
und Hochzeiten
Grosser Parkplatz
für PW und Cars

Mit bester Empfehlung
Fam. Marti-Küenzi, 3125 Toffen
Telefon 031 819 03 92

Kindershop

MIKADO

Ursula Brönnimann
Dorfzentrum, Belp, Tel. 819 34 42
Bébé- und Kinderbekleidung

Öffnungszeiten:
Freitag Abendverkauf
bis 20.00 Uhr
Montag geschlossen



Zimmerwaldstrasse 12
(vis-à-vis Bahnhof)

COIFFURE POSTICHES
BIOSHTETIK

Morgenthaler

TEL. 031 371 41 54
MONBIJOUSTR. 73
BERN
TRAM 9 SULGENAU

Hans Ryf 3125 Toffen
Tel. 819 12 93

Inneneinrichtungen

Eigene Polsterwerkstatt
Modern und Stil
Bettwaren, Teppiche, Vorhänge
Plastic-Wand- und Bodenbeläge

Immer vorteilhaft
in Ihrem Fachgeschäft!

wird zudem unseren Theater-Spielkurs leiten, der Mitte August beginnt. An diesem nehmen fünfundzwanzig Aktivmitglieder und vier Neuinteressierte teil. Der Präsident schloss die Versammlung um 21.50 Uhr.

Theaterproduktion 1998

Kaum sind die Theateraufführungen von «Hansjoggeli der Erbvetter» erfolgreich beendet, hat man sich mit der nächstjährigen Produktion zu befassen. Hannes Zaugg-Graf, der Gastregisseur aus Uetendorf, wird mit uns das Stück «Pension Schölller», ein Schwank in drei Akten nach Carl Laufs und Wilhelm Jacoby, nach einer Fassung der Wiener Kammerspiele inszenieren. Er hat die berndeutsche Fassung dieses Stückes speziell und zu Ehren unseres Vereins bearbeitet. Insgesamt werden fünfzehn SpielerInnen die Herausforderung der sehr lebhaften, humorvollen Komödie im November in Angriff nehmen.

1.-August-Feier Toffen

Erstmals wurde uns die Organisation dieses Anlasses übertragen. Allen, die die Bundesfeier an ihrem Wohnort durch ihren Besuch mitgetragen haben, danken wir herzlich. Für die Unterstützung der Hornussergesellschaft, der Musikgesellschaft, der Vereinsfahnen und Delegationen und der Behörde, danken wir bestens. Danken möchten wir auch für das schöne Beflaggen der Häuser und für das Verständnis der Anwohnerinnen und Anwohner des Festplatzes.

Der Theaterverein wünscht allen, die ihre Ferien noch vor sich haben, einen schönen und erholsamen Sommerurlaub.

Ihr Theaterverein Toffen

Hornussergesellschaft Toffen-Kaufdorf

Meisterschaft NLB Zentral

Nach nunmehr neun Runden liegen wir mit 33 Punkten und einer Nummer auf dem 7. Zwischenrang.

Bis zum 9. Spiel belegten wir den ausgezeichneten 2. Platz. Das 9. Spiel verloren wir gegen den Spitzenreiter Ziebach A mit 59 Punkten Unterschied. Durch ein Nummer, in diesem Spiel, konnten wir keine Punkte mehr ergattern, was sich in der Rangliste negativ auswirkte.

Jetzt stehen uns noch 6 Spiele bevor, welche wir möglichst alle gewinnen möchten.

Das Hauptereignis dieser Saison nähert sich immer mehr. Am 23./24. August findet in Diessbach das Eidgenössische statt. Da wir in der ersten Stärkeklasse spielen, wird ein Spitzenplatz sicher nicht drinliegen. Trotzdem ist es unser Ziel, zu zeigen, zu was wir imstande sind.

H. Brönnimann

Musikgesellschaft Toffen

An erster Stelle möchte ich eine Korrektur des letzten «Toffe-Zytig»-Berichtes anbringen. Ihr könnt Euch erinnern, dass ich über unsere Ständli berichtet habe. Bei Geburtstagen geben wir, wenn gewünscht, den 80-, 90- und 95jährigen Einwohnern von Toffen ein Ständli. Wer 100 Jahre alt wird, wird dann jedes Jahr von uns besucht.

Sonntag, 8. Juni 1997

Ein grosser Tag für uns. Nicht nur für die MG Toffen, auch für alle Musikgesellschaften unseres Amtes. Ihr habt es erraten. *Es geht um den Amtsmusiktag in Riggisberg.*

Fragen, die sich in unserer Runde breit machen und damit eine kleine Nervosität auslösen. Habe ich alle Noten bei mir? Wie wird das Wetter heute? Können wir diesmal die Marschmusik und den Gesamtchor durchziehen? Wie wird der Konzertvortrag, für den wir lange geübt haben, wohl laufen?

Alles an diesem Tag verlief wie am Schnürchen. Sogar das Wetter spielte diesmal bis fast am Schluss mit. Das Schönwetterprogramm konnte also durchgeführt werden. Mit unserem Konzertstück hatten wir einen guten Start. Die Marschmusik am Nachmittag erfreute zahlreiche Besucher und zum Abschluss des offiziellen Amtsmusiktages standen alle MusikantInnen in ihren Registern zusammen zum Gesamtchor, der jedesmal ein grosses Erlebnis ist. Das Musikantenherz eines jeden wird da ein bisschen schneller geschlagen haben.

Jetzt hatten wir noch die freien Vorträge zu bestreiten. Mit rassisger Musik gelang es uns, die Besucher im Festzelt in eine noch bessere Stimmung zu versetzen als sie schon waren.

Sonntag, 8. Juni 1997: Ein erfolgreicher Tag.

Genau eine Woche darauf, nämlich am 15. Juni, traten wir schon wieder in Uniform an. Diesmal im Rahmen des Kantonalen Jodlerfestes in Belp. Wir präsentierten das 14. Bild des total 104 Bilder zählenden Festumzuges. Hinter den Fahnen-schwingern und vor einer in Chabis verkleideten Schulklasse marschierten wir spielend durch die Menge von Zuschauern, die uns grossen Beifall leisteten. Sogar das Schweizerfernsehen DRS wollte nichts verpassen und übertrug den ganzen Umzug direkt.

Nächste Anlässe

- 1.-August-Feier
- Schlosskonzert:

Am 31. August um 10.00 Uhr (Verschiebungsdatum 14. September) findet zum ersten Mal im Schlosshof in Toffen unser Schlosskonzert statt. Auf diese Weise erhofft sich die Schloschherrin zusammen mit der MG Toffen die wunderschön gelegene Liegenschaft der Toffner Bevölkerung etwas näher bringen zu können. Also Datum reservieren und auf bald im Schlosshof Toffen. Für das leibliche Wohl wird ebenfalls gesorgt sein.

Wanda Muller



Turnfeste Bolligen und Pieterlen

Das Turnfest Bolligen begann für unsere neun Turnerinnen erst am Sonntagmorgen früh. Unsere erste Disziplin, das Barren-Boden-Programm fand auf der taufrischen Wiese statt, was für uns etwas ganz neues war. Trotz ein paar Patzern erzielten wir mit unserm Programm eine Note von 8.25, was mit der neuen Wertung, die dieses Jahr eingeführt wurde, ganz akzeptabel war. Mit dem Bus wechselten wir zur nächsten Startbahn, zur Pendelstafette. Neben unseren schnellsten Frauen liefen noch Thomas und Daniel vom TV für unsere Damenriege. Vielen Dank für die Unterstützung. Die Note 8.29 brachte uns der 80-m-Lauf ein. Zuletzt hatten wir noch unsere Favoritendisziplin, den Fachtst Allround zu meistern. Wiederum lief alles wie geschmiert, und mit einem neuen Rekord im Beachball beendeten wir mit der Note 9.18. Nun konnten wir getrost die Mittagspause geniessen. Die Zeit bis zur Rangverkündigung wurde mit freien Vorführungen verkürzt. Und dann brach bei uns der grosse Jubel aus. Mit einer Note von 25.72 belegten wir den 2. Schlussrang.

Das Turnfest in Pieterlen stand unter dem Motto «Sumpf». Als wir unsern Wettkampf am Samstagnachmittag mit dem Fachtst Allround begannen, herrschten noch recht gute Verhältnisse, trotz ein paar ersten Regengüssen. Zwar waren danach alle 8 Turnerinnen klatschnass, aber mit 8.77 waren wir vorne dabei. Der Platz fürs Geräteturnen war chaotisch. Ein Zelt diente als Regenschirm, vollgestopft mit Material und Menschen, die Schutz vor dem Regen suchten. Im ganzen Durchein-

**Auch im Schadenfall lässt die «Winterthur»
keine Misstöne aufkommen.**



winterthur

Von uns dürfen Sie mehr erwarten.

*Agentur Toffen
Hans Glauser
Bahnhofstr. 18
3125 Toffen
031 819 12 50*



Seit über 25 Jahren Ihr Fachmann
Maler- + Tapeziergeschäft – Schriften

RES KIENER

Bernstrasse 2 3125 TOFFEN Telefon 031 819 30 68

Erstklassige Qualitätsarbeit und persönliche Beratung ist bei uns selbstverständlich



Beratung, Planung und
Ausführung von
Elektro-Anlagen
Telefon A+B
EDV-Kabelsysteme
Reparaturen und Servicedienst
Haushaltgeräte

Zweigstelle Toffen
Gartenstrasse 10
Telefon 819 10 80

apotheker beip

Medikamente, Rezepturen, Kräuter, Sanitätsartikel,
medizinische Kosmetik

Belpbergstr. 10

Filiale Steinbach

Telefon 819 56 81

ander versuchten wir einfach nur noch, unser bestes zu geben. Mit der Note 7.81 waren wir zwar nicht sehr glücklich, aber es tröstete uns ein wenig, dass allgemein tief gewertet wurde. Noch immer regnete es in Strömen, so dass die Spielfelder aus-sahen, wie nach einem Unwetter. Da war Humor gefragt. Unsere letzte Disziplin die 80-m-Stafette, fand am Abend statt, und wir wurden wiederum vom TV-Team unterstützt. Petrus beglückte die Läufer mit einem besonders intensiven Regenguss. Sie liessen sich jedoch nicht beeindrucken und erzielten ein 8.97. Endlich konnten wir unser Tenue gegen trockene Sachen tauschen. Gemeinsam wurde der erfolgrei-che Tag im Festzelt gefeiert und bis in die Nacht hinein genossen.

Der Sonntag bestand hauptsächlich aus Warten, und alle waren froh, dass wenig-stens die Sonne kam. Eine angenehme Überraschung erwartete uns, als wir die Rangliste sahen. Mit der Gesamtnote von 25.55 belegten wir den 5. Rang. Andrea, die als einzige den Einzelwettkampf bestritt, erzielte den 7. Rang. Eine gute Bilanz, so dass wir unsere 5wöchige Sommerpause verdient haben.

Tätigkeitsprogramm

6. September Toffe-Märit
16./17. August Wanderwochenende

M. Haldi



Trachtengruppe Toffen

Neu ab August 1997

Wir gründen eine *Kindertanzgruppe*.

Alle Mädchen und Buben ab dem Kindergartenalter sind herzlich willkommen.

Beginn: 22. August 1997, 16.15–17.00 Uhr, jeweils am Freitag

Treffpunkt: Singsaal Toffen

Der Besitz einer Kindertracht ist nicht notwendig.

Für weitere Auskünfte und Anmeldungen stehen gerne zur Verfügung:

Die Präsidentin:
Ruth Zurbuchen
Fahrbühlweg 35
Telefon 819 09 03

Die Kindertanzleiterin:
Irène Portmann
Bahnhofstr. 19
Telefon 819 49 48

S SANATHEC AG

Spenglerei Blitzschutz
Heizungen Boilerentkalkung
Reparaturen Sanitäre Installationen

Kaufdorf, Tel. 031 809 26 16, Fax 031 809 14 86

Telefon 031 809 17 81
Moosstrasse 3

Fax 031 809 14 86
3126 Kaufdorf

KAMINAG

BEKA AG

Chromstahlkamine
Glaskamine

Schamottenkamine
Kunststoffkamine

SCHREINEREI INNENAUSBAU

ZIMMEREI

R+J

GIPSEREI

SPEZ. GIPSERARBEITEN

RÜEGSEGGER & JAKOB

**ZIMMEREI SCHREINEREI INNENAUSBAU
GIPSEREI SPEZ. GIPSERARBEITEN**

Blümlisalptr. 33C
3600 Thun

Tel. 033 222 48 52
Natel 077 56 36 07

Bifangweg 4
3125 Toffen

Tel. 031 819 71 70
Fax 031 819 73 17



Schweizerische Nachwuchswettkämpfe vom 10. Mai 1997 in Belp

Wie alle Jahre, fuhren wir auch dieses Mal mit dem Velo nach Belp. Bei schönem und warmem Frühlingswetter nahmen 30 Jugeler aus Toffen den Wettkampf um Zentimeter und Zehntelssekunden auf.

Obwohl wir dieses Jahr erst spät mit dem wettkampfmässigen Training beginnen konnten (vorher übten wir ja für unsere gelungene Turnvorstellung), freute es uns um so mehr, dass gleich 10 Jugeler eine Auszeichnung erkämpfen konnten.

Hier ein Auszug aus der Rangliste:

Kategorie Jugend B:	Kategorie Schüler A:
6. Roland Mathys	16. Thomas Hänni
8. Simon Schläppi	19. Boris von Dach
14. René Anliker	

Kategorie Schüler B:	Kategorie Schüler C:
7. Kristijan Razumic	7. Simon Baumann
9. Philip Leuenberger	8. Cyril Burren

Simon Baumann hat sich mit seiner erreichten Punktzahl auch noch gleich für den Kantonalfinal in Lyss qualifiziert. Super!

Die Pendelstaffette machte den Abschluss eines erfolgreichen Tages. Die Jugi Toffen lief auf den 1. Rang von 24 Mannschaften. Zwar nur mit einem hauchdünnen Vorsprung, doch wer einen TV Länggasse bezwingt, für den werden aus wenigen Zentimetern Vorsprung plötzlich mehrere Meter! Herzliche Gratulation!

Daten Jugendriege

August: 23. Schweizerische Nachwuchswettkämpfe in Konolfingen
24. Jugireisli
31. Gürbetaler Turntage in Kehrsatz
September: 7. Jugitag in Belp

Bernhard Hofmann

Komm doch auch in die Jugi!

Die Schulferien sind bald zu Ende und ein neues Schuljahr beginnt. Auch die Jugi beginnt ein neues Jahr. Wir freuen uns immer, wenn wir neue Knaben begrüßen

dürfen. Die Jugendriege ist eine aufgestellte und lebendige Gruppe, in der eine gute Mischung aller Altersgruppen herrscht. Das Turnen mit älteren und jüngeren hat auf alle einen positiven Einfluss. Alle Zweitklässler, die Lust und Laune haben, sich mit Freunden sportlich auszutoben, sind herzlich eingeladen, einmal vorbeizuschauen, um zu sehen, ob es ihnen bei uns gefällt. Die Kleinsten turnen am Dienstag von 17.30 Uhr bis 18.40 Uhr.

Natürlich sind auch alle älteren Knaben herzlich eingeladen, einmal ungezwungen mitzuturnen. Sportbegeisterte, die älter als 16jährig sind, begrüßen wir gerne in der Aktivsektion (Dienstag 20.15 Uhr, Freitag 20.00 Uhr). Unsere Jugi ist in vier Gruppen aufgeteilt: die Jüngsten 2. bis 4. Klasse, Geräteturnen, Leichtathletik und die allgemeine Gruppe von der 5. bis zur 9. Klasse. Unsere Leiter geben ihr Bestes, jeder Gruppe ein anspruchsvolles Training zu bieten. Vor allem im Sommer bestreiten wir etliche Wettkämpfe, in denen sich jeder mit Gleichaltrigen messen kann; auch Spiel und Plausch kommen nicht zu kurz.

Die vier Riegen turnen zu folgenden Zeiten:

- | | | |
|---------------------------------------|----------|-----------------|
| – Gruppe 2.–4. Klasse | Dienstag | 17.30–18.40 Uhr |
| – Allgemeine Gruppe (5.–9. Klasse) | Dienstag | 18.45–20.15 Uhr |
| – Gerätegruppe (5.–9. Klasse) | Dienstag | 18.45–20.15 Uhr |
| – Leichtathletikgruppe (5.–9. Klasse) | Freitag | 18.30–20.00 Uhr |

Besammlung ist jeweils 10 Minuten vor Turnbeginn vor der Turnhalle. Unser Jugihauptleiter Bernhard Hofmann wird ihnen gerne bei auftretenden Fragen Auskunft geben (Telefon P: 819 2097).



Turnverein

Leichtathletik-Mannschafts-Mehrkampf LMM vom 31. Mai 1997 im Liebefeld

Insgesamt 11 Turner und eine Turnerin machten sich am Samstag Mittag auf den Weg zum Leichtathletikstadion Liebefeld. Diese Konstellation reichte, um eine Aktiv- und eine Seniorenmannschaft zu bilden. Dank dem schönen Wetter machte der Wettkampf allen Spass und es wurden zum Teil hervorragende Ergebnisse erzielt:

- | | |
|-------------|---|
| 100 m: | Dominik Blum 11,96 s, Thomas Kappeler 12,00 s |
| Weitsprung: | Dominik Blum 6,31 m, Fritz Pulfer 6,31 m,
Thomas Kappeler 6,28 m |

Jedoch lief es nicht allen optimal: Marcel Wägli sagte sich beim Hochsprung «alles oder nichts!» und hatte am Schluss prompt «nichts», denn er schaffte seine etwas

gewagte Starthöhe auch beim dritten Versuch knapp nicht. Es hatten aber nicht alle solches Pech. Mehrere erkämpften sich eine Auszeichnung:

- Frauen: 1. Andrea Walther
Jugend: 2. Andreas Schläppi, 7. Stefan Kasteler
Junioren: 1. Dominik Blum
Aktive: 3. Thomas Kappeler
Senioren: 7. Fritz Pulfer

In der Mannschaftswertung erreichte Toffen die Ränge 4 und 5.

Mittelländisches Turnfest vom 13.–15. Juni 1997 in Bolligen

Die Turnfeste 1997 bedeuteten für den Turnverein einige Änderungen gegenüber den Jahren davor. Wir haben nämlich ein neues Barrenprogramm einstudiert, weil das alte wegen den neuen Weisungen nicht mehr gereicht hätte. Des weiteren haben wir auch kein Gymnastikprogramm gezeigt, da auch dieses erneuert werden muss, um genug Punkte zu bringen. Anstatt der Gymnastik haben wir nun vorübergehend ein Pendelstaffetten-Doppelprogramm. Was seit 1997 auch noch neu ist, ist die Bewertungsskala. Diese reicht nun nicht mehr bis zur Höchstnote 30, sondern nur noch bis 10.

Nachfolgend die Punkte der einzelnen Disziplinen:

Barren: 7.35 / Kugelstossen: 7.41	=>	7.38
Pendelstaffette: 8.18 x 2	=>	16.36
Weitsprung: 7.96 / Steinheben: 9.32	=>	8.8
<i>Total:</i>		<i>32.54 Punkte</i>

Diese Punktzahl, die wohl noch verbesserungsbedürftig wäre, reichte aber dennoch für den 3. Schlussrang in der Stärkeklasse 3 aus.

Im Einzelwettkampf konnten sich folgende Turner eine Auszeichnung ergattern:

- Kategorie Aktive: 13. Thomas Kappeler (3867 Punkte)
14. Bernhard Hofmann (3858 Punkte)
Kategorie Junioren: 1. Dominik Blum (3861 Punkte)

Seeländisches Turnfest vom 21./22. Juni 1997 in Pieterlen

An diesem Wochenende regnete es uns wieder einmal mitten auf den Kopf. Und nicht nur das: die Wettkampfanlagen verwandelten sich nach und nach in Schlammfelder und der ganze Wettkampf begann immer mehr Spass zu machen. Zum Regen kam nämlich noch eine anständig tiefe Temperatur hinzu und somit war das Wochenende gerettet. Nun aber genug der Ironie und hin zu den Fakten des Wettkampfes. Dass wir eine bessere Punktzahl als in Bolligen anzustreben hatten, war uns allen klar. Ob es aber bei diesen Bedingungen auch wirklich klappen würde, wussten wir beim besten Willen nicht. Nun, rechnen wir doch das Resultat aus:

Barren: 7.61 / Kugelstossen: 8.66 => 8.1
Pendelstaffette: 9.08 x 2 => 18.16
Weitsprung: 7.34 / Steinheben: 9.17 => 8.59
Total: 34.85 Punkte

Diese deutlich bessere Note brachte uns den 5. Rang in der 4. Stärkeklasse. Natürlich waren auch bei den Einzelwettkämpfen Vertreter aus Toffen dabei. Hier diejenigen, die eine Auszeichnung erhielten:

Kategorie Aktive: 22. Bernhard Hofmann (3714 Punkte)
29. Thomas Kappeler (3648 Punkte)

Kategorie Jugend: 5. Andreas Schläppi (3382 Punkte)

Nationalturnen L3: 1. Roland Pauli (76.10 Punkte)

Am Samstagabend war dann das schlechte Wetter vergessen, und wir genossen gemeinsam die gute Stimmung im Festzelt.

13. Kinderolympiade vom 28. Juni 1997 in Toffen

Wie wohl bisher jedes Jahr, konnten wir die Kinderolympiade bei recht schönem Wetter durchführen. Auch wie jedes Jahr, standen Spiel und Spass im Vordergrund und die Spannung war gross, da ja bekanntlich jede und jeder gewinnen kann, weil wie jedes Jahr die Gewinnchancen für alle gleich gross waren. So wurden denn wie jedes Jahr fröhlich die verschiedenen Disziplinen bestritten und am Abend wurden die besten ausgezeichnet. Zum Abschluss spielte, wie (fast) jedes Jahr, Res Kiener zum Tanz und ein heiteres Beisammensein war gewährleistet.

Daten Turnverein

30. August: Gürbeter Turntage

Daniel Kilchhofer



Schluss-Punkt

Erfahrung

ist nicht das schlechteste Geschenk bitterer Stunden.

Wär wyter dänkt, chouft nächer i!

Gewerbeverein Toffen und Umgebung



Coop Bern
Biel-Bienne

immer in Aktion-
Ihr Partner
beim täglichen
Einkauf!



Der neue Opel Vectra Caravan.



MCCANN-ERICKSON

Der neue Vectra Caravan verbindet funktionelle Räumlichkeit mit kühnem Design, Komfort und mit vorbildlicher Wirtschaftlichkeit. Er widerspiegelt den hohen Entwicklungsstand von Opel, der in jedem Modell serienmässig inbegriffen ist.

OPEL 
DIE Nr. 1 IN DER SCHWEIZ.

Bahnhof Garage AG 3123 Belp Tel. 819 12 20

Vreni's Atelier & Geschenkartikel

Ich bin umgezogen!

Verena Gerber, Rohrbach, 3155 Helgisried, Telefon 031 809 0017

Ich erteile nach wie vor diverse Mal- und Bastelkurse nach Vereinbarung
Verkauf zu Hause

Verkauf von Karten bei Elektro Kurt Krebs, Toffen, Bildausstellung sowie
Verkauf von Karten bei Möbelsonderposten Berther AG, Bahnhofstr. 24, Toffen